



FISCHAMENDER STADTBOTE

September 2011 / 22. Jahrgang - Nr. 4



FISCHAMEND EINE STADT LEBT AUF!



Stadtamt Fischamend



Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
 Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28
 E-Mail: amt@fischamend.gv.at
 Internet: www.fischamend.gv.at
 Parteienverkehr: MO bis DO 8.00-12.00, FR 8.00-16.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: buergermeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger

Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: vizebuergermeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung

Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung

Stadtamtsdirektor **Otto Eggendorfer** Tel. DW 12
 E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Sekretariat des Bürgermeisters

Termine des Bürgermeisters, Bürgerservice
 Eva Weinzierl Tel. DW 20
 E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Sozialreferat, Umwelt

Doris Reinthaler Tel. DW 22
 E-Mail: doris.reinthal@fischamend.gv.at

Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

Leitung:

Veranstaltungen, Musikschule, Hauptschule
 Gabriele Gräf Tel. DW 11
 E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen, Stadtbote, Homepagebetreuung

Katja Drozd Tel. DW 35
 E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllbeseitigung, Fundwesen

Andreas Iwanitza Tel. DW 13
 E-Mail: andreas.iwanitza@fischamend.gv.at

Kindergarten, Hort

Barbara Bucher Tel. DW 23
 E-Mail: barbara.bucher@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml

E-Mail: stadtrat.baeml@fischamend.gv.at

Abteilung II - Buchhaltung

Leitung:

Kassenwesen, Rechnungswesen
 Sabine Sendziak Tel. DW 14
 E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung

Ingrid Fikinger Tel. DW 16
 E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Personalwesen, Lohnverrechnung

Gabriele Weis Tel. DW 15
 E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:

Christine Cejka Tel. DW 24
 E-Mail: christine.cejka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka Tel. DW 32
 E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger Tel. DW 34
 E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Jürgen Punz

E-Mail: stadtrat.punz@fischamend.gv.at

Fasching in Fischamend soll leben!

Aufgrund des großen Interesses am Fasching in unserer Stadt soll wieder ein Faschingskomitee gegründet werden.

Wenn die Nachfrage gegeben ist, wird entschieden ob nächstes Jahr wieder ein Faschingsrummel oder sogar ein Umzug stattfinden wird.

Für all diejenigen, die Interesse an Organisation und/oder Mitarbeit zeigen, findet am **14. September 2011 um 19 Uhr** eine **Besprechung** im **Gasthaus Loderer** statt.



Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr

Tipps für LenkerInnen:

- **Geschwindigkeit reduzieren**, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen (Bremsbereitschaft).
- **Besondere Aufmerksamkeit** in der Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln.
- **Vollständig anhalten**, wenn ein Kind vor einem Zebrastreifen die Straße überquert.
- **Achtung** auf Rad fahrende Schüler genügend Abstand halten.

Besonderheiten von Kindern:

- **Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen.
- **Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene.
- **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren.

Eine Information vom Kuratorium für Verkehrssicherheit und Bürgermeister Mag. Thomas Ram zur Förderung der Verkehrssicherheit!

Neuerlich guter Befund für unser Trinkwasser

Im Auftrag der Stadtgemeinde Fischamend wurde im März 2011 die Trinkwasserqualität überprüft.

Eingehende Untersuchungen haben ergeben dass das Fischamender Trinkwasser völlig in Ordnung ist. Es wurden keine Verunreinigungen festgestellt.

Grund der vorliegenden Befunde entsprachen die aufbereiteten Wasser den Anforderungen der Trinkwasserverordnung."

Das genaue Gutachten bezüglich der Untersuchung lautet: „Auf

Fischamend darf weiterhin stolz sagen, eine klare und gesunde Trinkwasserqualität zu besitzen.



Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!



Es bewegt sich was in Fischamend!

Das zeigen nicht nur die zahlreichen Baustellen und Initiativen in unserer Stadt. Auch das gesellschaftliche und kulturelle Leben entwickelt sich rasant. Viele Veranstaltungen und ein verlängertes Ferienspiel haben in den letzten Wochen für Unterhaltung und Freude gesorgt.

Nach einem lebendigen Sommer steht uns heuer ein besonderer Herbst bevor. Fischamend ist nämlich Teil der Landesausstellung. Durch unseren Beitritt zur Leaderregion Römerland-Carnuntum haben wir die Möglichkeit unsere Stadt einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Diese einmalige Chance nehmen wir wahr damit Fischamend und seine Bewohner nachhaltig von der Landesausstellung und ihren Folgen profitieren können. Neben unserer sehenswerten Luftfahrt Ausstellung in Hainburg haben wir im nächsten Monat ein umfangreiches Programm zur Landesausstellung in Fischamend auf die Beine gestellt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle die sich dabei eingebracht haben. Besonders an Landesausstellungskoordinator Franz Lorenz und an Prof. Adalbert Melichar. In diesem Stadtboten finden Sie alle Termine unseres Programms. Ich lade Sie herzlich ein diese wahrzunehmen und unsere zahlreichen Veranstaltungen zu besuchen.

Ihr Bürgermeister
Mag. Thomas Ram

Sprechstunden des Bürgermeisters

Bürgermeister Mag. Thomas Ram steht jedem Gemeindegänger nach Wunsch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Sie können im Sekretariat des Bürgermeisters einen Termin unter 02232/76323 DW 20 oder eva.weinzierl@fischamend.gv.at vereinbaren.

Erweiterung des Bürgerservices

Folgende Leistungen werden zusätzlich angeboten:

Jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 - 11.00 Uhr- RECHTSBERATUNG
Vorankündigungen am Stadtamt

Redaktionsschluss kommende Ausgabe

30. September 2011 - Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, Abt. I, MO-DO, 8-12 Uhr, FR 8-16 Uhr, Fax: 02232/763 28, e-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Später eingelangte Beiträge können vermutlich nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

Freie Beiträge in dieser Ausgabe

Allgemeine Sonderschule, Fischamend Runners, Freiwillige Feuerwehr, Hort, IBMS Fischamend, Jugendzentrum Aquarium, Radteam NÖ Ost, Stand Up Club, TC Fischamend

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



Die Jugend am Wort

„Der sicherste Weg, in die Zeitung zu kommen, besteht darin, eine zu lesen, während man die Straße überquert“, meinte der berühmte italienische Filmkomiker Alberto Sordi (*1920) einmal lapidar.

Nun, so von der Hand zu weisen ist das gar nicht. Aber, eine der guten Möglichkeiten ebenfalls in die Zeitung zu kommen, ist es, ganz einfach bei einer Zeitung mitzuarbeiten.

„In jedem Menschen steckt eine Journalistin/ein Journalist“, wage ich zu behaupten. Deshalb lautete einer meiner obersten Grundsätze immer schon, den Fischamender Stadtboten jederzeit zugänglich zu machen. Andere teilhaben zu lassen. Vor allem junge Leute an der Mitarbeit an diesem Medium zu interessieren.

Unter dieser Voraussetzung habe ich auch nach jahrzehntelanger Tätigkeit als Redakteur die Arbeit an diesem Medium unter Bürgermeister Mag. Thomas Ram fortgesetzt. Mir liegt dieses Medium ganz einfach am Herzen.

Tatsächlich sind im Stadtboten-Team neuerdings junge Mitarbeiter am Wort: Die Publizistikstudentin Sarah Schulhof, der Publizistikstudent Michael Kugler und mit einigen anderen bin ich im Gespräch.

Freuen wir uns auf ihre zukünftigen Beiträge. Es wird eine andere Art der Berichterstattung sein, eine andere Denkweise, ein anderes Herangehen an Themen. Das kann nur spannend werden und ich freue mich jetzt schon auf diese Zusammenarbeit. Dies vor allem im Interesse der breiten Leserschichten, die der Fischamender Stadtbote abdeckt.

Prof. Adalbert Melichar

Redaktionsteam verstärkt

Als Publizistik Studentin freue ich mich sehr ab sofort beim Stadtboten journalistisch tätig sein zu dürfen!

Ihre Sarah Schulhof



Sprechstunden Baustadtrat & Wohnungsvergabe

Stadtrat Punz

Jeden Freitag finden von 13 – 14 Uhr Sprechstunden unseres Baustadtrates Jürgen Punz für alle Bauanliegen statt.

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin unter stadtrat.punz@fischamend.gv.at oder bei Frau Weinzierl unter 02232/76323-20.

Gemeinderat Burger

Weiters steht Ihnen Gemeinderat Michael Burger betreffend Wohnungsvergaben jeden Freitag von 15 – 16 Uhr zur Verfügung.

Wir ersuchen um Terminvereinbarung bei Herrn Ceyka unter florian.ceyka@fischamend.gv.at oder unter 02232/76323-32.

AEQINOCTIUM – Das Tor zur Landesausstellung

Der Beitrag der Stadtgemeinde Fischamend zur NÖ Landesausstellung 2011

Die Stadtgemeinde Fischamend präsentiert sich nicht nur als Stadtgemeinde, sondern auch als Kulturstandort und bietet im Rahmen der NÖ Landesausstellung 2011 ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm an.

Als Teil des „Römerland Carnuntums“ hat die Stadtgemeinde Fischamend die Möglichkeit, bei der NÖ Landesausstellung 2011 mitzuwirken.

Im Rahmen des Programms wird es jedes Wochenende einen anderen Schwerpunkt geben. Den Anfang wird eine Kulturfahrt zu den Ausstellungsorten der Landesausstellung machen. Die Kosten für diesen historischen Vormittag betragen 10 Euro pro Person, jedoch sind in diesem Preis nicht nur die Busfahrt, sondern auch die jeweiligen Eintrittskarten zu den Ausstellungen inkludiert.

Von 2.9.-4.9. liegt der Schwerpunkt auf der **Luftfahrt**. Zu diesem Anlass wird der Buchautor Prof. Melichar das Buch „Fischamend, zwischen den Zeiten“ mit vielen hi-

storischen Aufzeichnungen von dem Fischamender Heimatforscher Herbert Kugler vorstellen. Außerdem werden an diesem Wochenende Modellflugpiloten aus den umliegenden Vereinen ihr Können zeigen und mit ihren Modellflugzeugen durch die Sporthalle fliegen.

Im **Museum der Fotografie** kann ein Wochenende später bisher unveröffentlichtes Filmmaterial bewundert werden, sowie die Wiener Weltausstellung aus dem Jahre 1873 besucht werden.

Ein großes Ereignis wird das **Römerfest** darstellen, welches am 17.9. am Hauptplatz stattfindet. Die Besucher dürfen sich auf römische Kostüme, traditionelle Vorführungen und natürlich auf die römische Küche freuen.

„Die Stadtgemeinde Fischamend hat einen sehr starken Bezug zur römischen Geschichtsperiode. Gerade deshalb wollen wir auch einen Beitrag zur NÖ Landesausstellung leisten“, meint der Landesausstellungskordinator und

Leiter des Heimatmuseums Franz Lorenz. Gemeinsam mit Bgm. Thomas Ram und Prof. Adalbert Melichar hat er das gesamte Programm gestaltet.

Spanferkel essen und Frühschoppen mit dem Musikverein Schwadorf – da muss es sich um das alljährliche „Stadtfest“ der **Feuerwehr** handeln.

Auf keinen Fall sollte man den historischen Löschangriff am Getreideplatz verpassen, der unter dem Titel „Feuer und Dampf“ stattfinden wird.

Den Abschluss des vielfältigen Programms rund um die Landesausstellung 2011 bildet das **Heimatmuseum** in Verbindung mit der „Langen Nacht der Museen“. Am Samstag den 1.10. sind das **Heimatmuseum, die Luftfahrtausstellung, das Feuerwehrmuseum und das Museum der Fotografie** von 18:00 bis 01:00 Uhr geöffnet. Getränke und Imbisse werden an diesem späten Abend natürlich zur Genüge vorhanden sein.



Landesausstellungskordinator Franz Lorenz und Bgm. Thomas Ram freuen sich auf ein vielfältiges Programm und zahlreiche Besucher

Die Stadtgemeinde Fischamend freut sich schon auf zahlreiche Besucher an den verschiedenen Wochenenden und auf viele interessante Veranstaltungen, Geschichten und Ausstellungen.



Fischamend Gemeinde aktuell

Zugang Winterhafen-Flösserstätte: Nach Renovierung wieder ein würdiger Gedenkplatz



Dieser Platz soll an den ehemaligen Winterhafen der k. u. k. priv. Donau-Dampfschiff-Fahrtsgesellschaft (1868-1902) erinnern. Im Laufe der Zeit ziemlich heruntergekommen, wurde das Areal nun neu und eines Gedenkplatzes würdig, ausgestattet.

Kreisverkehr an der Ortseinfahrt!

Um eine gesicherte Einfahrt in das Ortsgebiet Fischamend und zum neuen Kindergarten/ Kinderkrippe zu gewährleisten, wird ein Kreisverkehr bei der Ortseinfahrt errichtet.

Die Kosten für den Kreisverkehr werden vom Land NÖ übernommen, die Nebenanlagen in Höhe von EUR 160.000,- werden von der Stadtgemeinde finanziert.

Die Nebenanlagen beinhalten auch die Errichtung eines Geh- und Radweges vom Kirchenweg bis zum neuen Kindergarten/ Kinderkrippe.



Kindergarten III vor Fertigstellung.

Bald ist es soweit: Am Kindergarten 3 in der Wiener Straße wird eifrig gewerkelt und gehämmert um den kleinsten Fischamender Bürgern bald ein neues Betreuungs- und Spielparadies bieten zu können.

Der neue Kindergarten wird umweltfreundlich als Niedrigenergiehaus errichtet. Das Gebäude selbst ist zweigeschoßig und besteht aus 2 Baukörpern. In einem Bauteil werden vorerst 2 Kindergartengruppen beherbergt, wobei der Kindergarten bei Bedarf erweitert werden kann. Eine Gruppe wird ihr Reich im Obergeschoß, eine im Untergeschoß haben. Außerdem steht den Kindern ein eigener Bewegungsraum zur Verfügung.

Im zweiten Bauteil werden bald die Aller kleinsten herumtoben - hier entsteht die Kleinkinderkrippe mit

zwei Gruppenräumen, Nebenräumen und einem Bewegungsraum. Im neuen Kindergarten wird Wert darauf gelegt, dass die Kinder viel Raum und Platz zum Austoben haben. Mit dem Auto erfolgt die Zufahrt zum Kindergarten über den neuen Kreisverkehr, der über den Sommer errichtet wird. Für die Fußgänger wird ebenso ein neuer Zugang errichtet und zwar in Form eines Rad-Fußweges, der das sichere Erreichen zum Kindergarten und zur Kleinkinderkrippe ermöglichen soll.

Unter dem Motto "Kinderstadt Fischamend" wird in Fischamend



Bgm. Thomas Ram verschafft sich gemeinsam mit den Gemeinderäten Elisabeth Wildner, Eva Weinzierl und Michael Burger einen Überblick über die Baufortschritte.

versucht, Kinder und ihre Wünsche in den Mittelpunkt zu rücken. Dazu gehört auch das Ausbauen der Radwege, das über den Sommer umgesetzt wird. Mit dem lang ersehnten Radweg nach Kleinneusiedl beispielsweise soll im August begonnen werden. Die Fertigstellung des Kindergartens und der

Kinderkrippe wird auch nicht mehr lange auf sich warten lassen, die Arbeiten laufen in jedem Fall auf Hochtouren.

Die Eltern dürfen sich aber schon jetzt auf eine moderne Betreuungseinrichtung, in der ihre Kinder gut aufgehoben sind, freuen.

Erweiterter Spielplatz bei der Hauptschule eröffnet im Herbst!

Wie die baldige Eröffnung des neuen Kindergartens auf der Wiener Straße, lässt auch die Erweiterung des Spielplatzes neben der Hauptschule Kinderherzen höher schlagen. Der Spielplatz wird von rund 2100 m² auf ca. 3000 m² erweitert.

Auf vermehrte Bitten hin seitens der Eltern wird ab sofort ein neuer Rad-Fußweg errichtet, damit die Kinder den Spielplatz auch sicher erreichen können.

Weiters wird außerdem auf Initiative von Gemeinderätin Elisabeth Wildner hin, bald ein WC am Spielgelände zur Verfügung stehen. Auf eine weitere Erneuerung werden sich die Kinder besonders freuen: Ein kleiner Rodelhügel soll an kalten

Wintertagen Abwechslung und viel Rodel-Vergnügen bringen.

Die Kinder Fischamends rücken unter dem Motto „Kinderstadt Fischamend“ vermehrt in den Mittelpunkt und wurden deshalb auch zu ihren Wünschen bezüglich des neuen Spielplatzes befragt, damit der Spielplatz auch so umgesetzt werden kann, wie es sich die jungen Fischamender Bürger wünschen. Die Fertigstellung des



Spielplatzes ist für Anfang Oktober 2011 geplant, sofern keine wetterbedingten Überraschungen oder Einschränkungen eintreffen. Die Kinder jedenfalls dürfen sich freuen, denn bald steht ihnen ein großflächiges Spielparadies zur

Verfügung, in dem sie sich auslassen austoben können.

Die Stadtgemeinde Fischamend hofft, den Kindern mit dem neu gestalteten Spielplatz viel Freude zu bereiten.

Fischamend auf dem Weg in eine nachhaltige Energiezukunft Energiekonzept Fischamend: „Abschluss des Energiekonzeptes Fischamend“

Ein erster wichtiger Schritt ist nun mit dem Energiekonzept für die Stadtgemeinde Fischamend gesetzt. Nun folgen die vielen kleinen Schritte, um den Erfolg in Richtung nachhaltige Energiezukunft ernten zu können. „Erfolg ist die Summe vieler kleiner, gemeinsamer Schritte.“

Bunter Rückblick:



Impressionen 1. Energie- und Radrekordtag Fischamend (Energiepark Bruck/Leitha)



Impressionen Exkursion zu Vorzeigeprojekten der Region, 12.11.2010 (Energiepark Bruck/Leitha)



Impressionen AbschlussExkursion der Energiegruppe zum Sonnenplatz und zum Bürgermeister nach Großschönau, 27.4.2011 (Energiepark Bruck/Leitha)

Im Juni 2009 wurde im Gemeinderat einstimmig die Erstellung eines Energiekonzeptes beschlossen.

Von Juni 2010 bis Juni 2011 erarbeitete die Stadtgemeinde Fischamend, unter Betreuung des Energieparks Bruck/Leitha, ein Energiekonzept. Vertreter von Gemeinde, Landwirtschaft, Gewerbe und einige interessierte Fischamender Bürger haben die zukünftigen Schwerpunktthemen gemeinsam erarbeitet. Die Umsetzung der vorgeschlagenen Projektideen wird durch diese Energiegruppe begleitet. Und alle Bürger sind eingeladen, den Weg in eine nachhaltige Energiezukunft mitzugestalten und mitzutragen.

Energiesituation & Potentiale. Der Weg in eine nachhaltige Energiezukunft ist nicht immer einfach und kann nicht von heute auf morgen passieren, aber das Potential für eine Energiewende ist vorhanden. Ein Fokus liegt auf der Energieeinsparung, besonders im Bereich der Wärme.

Rund zwei Drittel des Energiebedarfs fallen für Raumwärme und Warmwasser an. Wärme hat einen großen Anteil, und damit einhergehend auch ein hohes Einsparpotential. Bei der Energieproduktion liegt der Schwerpunkt auf der Nutzung von Sonnenenergie und Energie aus Biomasse.

Projektideen.

Konkrete Projektideen haben sich herauskristallisiert. In den Fischamender Haushalten wird der Großteil der Energie verbraucht. Um etwas zu bewirken, ist daher das Mitwirken jedes einzelnen Bürgers wichtig. Die Stadtgemeinde unterstützt die Bürger bei der Investition in erneuerbare Energien mit Förderungen. In den nächsten Jahren wird die Wissensvermittlung zum Thema Energie über den Stadtboden und über Veranstaltungen forciert werden. Die Bürger sind eingeladen, die Informationen anzunehmen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv zu werden. Ein Leuchtturmprojekt wäre eine Biomasse-Nahwärmanlage. Für dieses Zukunftsprojekt laufen bereits Machbarkeitsstudien und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, die die Sinnhaftigkeit einer Umsetzung aufzeigen. Auch die Realisierung einer Photovoltaikanlage und einer Elektrotankstelle wurden als prioritär ins Auge gefasst.

Dank engagierter Volksschullehrerinnen und kreativer Kinder konnte eine Projektidee bereits realisiert werden. Ein Energiekalender für das Jahr 2012 wurde von den Schülern der Volksschule Fischamend, unter Betreuung der Direktorin Frau Dipl.Päd. Votava und der Lehrerin Dipl.Päd. Litschauer, mit Zeichnungen zum Thema gestaltet. Dieses großartige Projekt wird im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert.

Johanna Pecina: Hackschnitzel statt Öl dank der Firma Biokompakt

Der Gutshof der Familie Pecina besteht aus 2 Wohneinheiten auf zwei Stockwerken mit etwa 300 m² Wohnfläche. Mit der alten Ölheizung wurden von 1999 bis 2002 durchschnittlich 8.500 l Heizöl jährlich (Heizen und Warmwasser) verbraucht. Energieeinsparungen, überdurchschnittliche Kosten, Ölkrise und Gaskrise bewirkten einen Umdenkprozess.

Wichtige Erkenntnisse brachten dabei Kontakte zur landwirtschaftlichen Fachschule Tulln.

Dort laufen Versuche mit alternativen Heizungsanlagen. Ebendort entstand auch ein guter Kontakt zur Firma BLOKOMPACT und es gab ein Beratungsgespräch. Vorerst

denkt man ganz unter dem Motto: „Getreide-Teller-Trog-Tank“ an Getreide, welches in Jahren mit viel Regen als Lebensmittel unbrauchbar wird.

Letztlich bot sich aber auch die Heizung mit Hackschnitzel an. Das ist für den landwirtschaftlichen

Betrieb geradezu eine Idealform, da man auf bisher wertlose Holzabfälle zurückgreifen kann.

Diese Art von Heizung kostete € 30.000,- und die Installation und Inbetriebnahme waren innerhalb einer Woche erledigt. Eine Kosten-Nutzen-Rechnung geht eindeutig zugunsten der Hackschnitzelheizung aus. So steht für das Jahr 2011 eine Kostenersparnis in der Höhe von etwa € 5.000,- ins Haus. Dies vor allem, da ja der Liter Heizöl bereits auf den stolzen Preis von € 0,934 hinaufgeklettert ist.



Johanna Pecina. Sie ist in ihrem Anwesen mit dem Umstieg auf das Biokompakt-Angebot Hackschnitzelheizung „gut gefahren“.

Foto: Privat

Ein Angebot für Fischamender Obstgartenbesitzer!

Von folgenden Apfelsorten können (in begrenzten Mengen) Edelreiser für Wunschveredelungen zur Verfügung gestellt werden:



Peasgood Sondergleichen / Apfel aus Croncels / Goldrenette von Blenheim

Es handelt sich um Apfelsorten von hervorragendem Geschmack, die im Handel nicht erhältlich sind. Beschreibung, Standortansprüche und Eigenschaften können unter der oben genannten Bezeichnung auf der Internetseite der Arche Noah (www.arche-noah.at/Service/Sortenblätter) nachgelesen werden, ebenso Information über Wunschveredelungen.

Von der Sorte „Peasgood Sondergleichen“ kann im September/Oktober ein veredeltes Bäumchen zum Selbstkostenpreis von € 20,- abgegeben werden.

Nähere Auskünfte: Mediocenter Fischamend, Enzersdorfer Straße 13-15, Tel.: 02232/78109, Frau Reinthaler

Friseurlehrlinge gesucht

Du bist freundlich, kreativ, arbeitest gerne mit Menschen und hast ein gutes Auftreten?

Bewirb dich jetzt als Friseurlehrling und finde deinen Traumberuf.

Wir sind ein exklusiver Friseursalon mit einem zusammenhaltenden Team.

Nutze deine Chance und bewirb dich als Lehrling (sofortiger Arbeitsbeginn möglich)

Modefrisör Pohl

Hainburgerstrasse 36
2401 Fischamend
02232/76266
www.beautypohl.at

Bei der Bewerbung bitte Schulzeugnisse und Lebenslauf mitnehmen. Wir freuen uns, vielleicht dich bald in unserem Team begrüßen zu dürfen.



Kleidersammlung in Fischamend!

Die Pfarrcaritas Fischamend rief zu einer Spendenaktion für das Kolpingheim und das Betreuungszentrum „Gruft“ auf.

Unterstützt wurde die Aktion von Seiten der Stadtgemeinde durch GR Michael Burger und Wirtschaftshofmitarbeiter Markus Kramer, die bei der Verpackung und Ablieferung mithalfen.



Organisatorin Anita Burger freute sich über die große Teilnahme und die vielen Kleiderspenden.

Foto: privat

Es gibt keinen Grund, auf Krankheiten herumzureiten!

Seit August in Fischamend: Pferdeärztin Dr.med.vet. Bernadette Linsbichler: „Vertrauen beruht auf richtiger Diagnose“.

Pferdeärztin Bernadette Linsbichler hat sich unlängst in Fischamend niedergelassen, um von hier aus „die Klinik zum Pferd“ zu bringen.

„Eine exzellente Ausbildung, umfangreiche praktische und klinische Erfahrung, modernstes Equipment, laufende Fortbildung, Kontakte zu international anerkannten Pferde-Experten und die Zusammenarbeit mit den Besten des Faches, ermöglichen es mir, die optimalen Behandlungsmethoden anzuwenden“, erläutert Dr. Bernadette Linsbichler ihre Profession, die sie mit voller Leidenschaft ausübt.

Ihre in die Wiege gelegte Liebe zu Pferden rundet das Profil der passionierten Pferdeärztin und erfolgreichen Turnier-Reiterin ab. Dr. Linsbichlers Leistungsspektrum umfasst Orthopädie, Interne



Medizin, Zahnmedizin, Chirurgie, Gynäkologie, Andrologie und Neonatologie.

Diagnostischer Express-Service sowie ihr 24-h-Labor-Service ergänzen das Angebot von Dr. Linsbichler.

www.pferdearzt.at

BIOKOMPAKT Heiztechnik GmbH

Biomasseheizungen für Hackgut, Pellets und sonstige biogene Brennstoffe

4391 Waldhausen • Froschau 79
Tel. 07260 45 30

www.biokompakt.com
E-Mail: office@biokompakt.com

Altkleider für Kolping

Sammlung im Pfarrhof

Freitag, 02.09. 15 – 17 Uhr
Samstag, 03.09. 09 – 11 Uhr
Freitag, 09.09. 15 – 17 Uhr
Samstag, 10.09. 09 – 11 Uhr

Bitte nur gereinigte, tragfähige Kleidung abgeben.

Schuhe bitte paarweise zusammenbinden.

Wir sammeln zur selben Zeit auch für die GRUFT – ein Zufluchtsort für obdachlose Menschen in Wien:

- alle Arten von Konserven
- Eierteigwaren
- Hygieneartikel und Verbandsmaterial
- Decken und Schlafsäcke

Eine Aktion der Caritas



www.fischamend.gv.at

Die neue Fischamender Homepage ist online – und das in ganz neuem Layout. Sie punktet mit viel Übersichtlichkeit, Aktualität und Fotos.



Unter der Adresse www.fischamend.gv.at ist die neue Homepage ab sofort aufrufbar. Es fällt gleich auf, dass die ganze Seite

viel überschaubarer geworden ist. Auf der linken Seite befinden sich die ganzen Rubriken untereinander gereiht, die man einfach

nur anklicken braucht und man findet, was man sucht.

Wenn ich zum Beispiel dringend die Nummer eines Arztes in Fischamend brauche, muss ich gar nicht lange suchen, sondern klicke einfach auf den „Gesundheit und Soziales“-Button und finde in der Unterkategorie „Ärzte & Apotheke“ alle Ärzte aufgereiht. So einfach ist das.

Wer wissen möchte, was in Fischamend die nächsten Tage und Wochen so los ist, muss einfach nur den Veranstaltungskalender aufrufen, der aber sowieso auf der ersten Seite angeführt ist. Was auch auffällt ist, dass die Fotos sehr aktuell sind und gleich nach den jeweiligen Veranstaltungen hochgeladen werden.

Ein Link auf der rechten Seite führt zum aktuellen „Fischamender Stadtbote“ der als PDF-Datei heruntergeladen werden kann.

Die Homepage strahlt viel Sympathie aus – besonders auffällig sind die Foto-Banner am oberen Rand der Seite, die die verschiedensten Bilder von Fischamend zeigen.

Zum Abschluss noch ein kleines Extraschmankerl: Ein Kästchen auf der rechten Seite zeigt mir das aktuelle Wetter in Fischamend und die Vorhersage für die nächsten Tage an.

Es lohnt sich auf jeden Fall immer wieder mal vorbei zu schauen und zu sehen was sich so tut.

Engagierte Jugend – Lebendige Gesellschaft

In Fischamend bewegt sich was – und das soll auch so bleiben. Jugendliche bekommen die Chance sich zu beweisen - jetzt liegt es an ihnen, dies auch zu tun.

Das soziale Engagement und der Tatendrang der jungen Generation in Fischamend ist deutlich spürbar.

Viele Jugendliche engagieren sich in Vereinen und Organisationen und sorgen mit ihren Ideen für frischen Wind.

Die Förderung der Jugend liegt der jetzigen Gemeindeführung sehr am Herzen. Aus diesem Grund habe ich,

als junge Publizistikstudentin, die Chance bekommen, erste journalistische Erfahrungen zu machen. In Zusammenarbeit mit Prof. Melichar darf ich neue Ideen und Vorschläge rund um den „Fischamender Stadtbote“ einbringen, selbst Texte verfassen und Recherchetätigkeiten übernehmen. Der nächste, der die Chance genutzt hat praktische Erfahrungen für sein Studium zu sammeln, ist Michael Kugler. Auch er

studiert Publizistik und wurde gut in das Team aufgenommen. „Ich freue mich den ‚Stadtbote‘ mit meiner Mitarbeit unterstützen zu dürfen und hoffe, die gewonnenen Erfahrungen später einmal gut nützen zu können.“ Der Fischamender Jugend wird schon in jungen Jahren die Möglichkeit gegeben, Erfahrungen zu sammeln.

Die Stadtgemeinde Fischamend bietet beispielsweise jetzt im Sommer engagierten jungen Leuten Ferienpraktiken an, damit diese erste berufliche Erfahrungen sammeln

können. Jedoch gilt: Ohne Fleiß kein Preis. Wer sich nicht motivieren kann, wird es schwer haben, später einmal erfolgreich zu sein. Jetzt liegt es an den Jugendlichen selbst, genug Zeit und Energie aufzubringen, um etwas zu bewegen, denn sie sind unsere Zukunft und wichtig für eine lebendige Gesellschaft.

Die Rahmenbedingungen dafür sind jedenfalls geschaffen, jetzt liegt es an den Jugendlichen, ihr Potential bestmöglich auszuschöpfen.

Text: Sarah Schulhof & Michael Kugler

Marianne Srtschin: Seniorenbetreuung ist eine Herzensangelegenheit

Man traf sich zu einem gemütlichen Würfelspiel „Mensch ärgere dich nicht“ im Gasthaus „Zur alten Feuerwache“. Frau Emmi, Frau Erna, Frau Irma, Frau Martha, Frau Renate und zwei Leopoldine. Mit unter ihnen die Leiterin des Seniorenklubs der Stadtgemeinde Fischamend, die Fischamenderin Marianne Srtschin.

Marianne Srtschin, Witwe, Jahrgang 1945, übt diese Funktion seit April 2010 zur vollsten Zufriedenheit aller aus.

Neben der Arbeit im Seniorenclub (Saison: Oktober - April, jeden Dienstag von 14 - 17 Uhr in einem anderen Fischamender Gastlokal und jeden Donnerstag im Volkshaus, ebenfalls von 14 - 17 Uhr) ist sie bei Gratulationen zum 90. Geburtstag und auch bei Hochzeitsjubiläen ab der Goldenen

Hochzeit immer persönlich als GratulantIn mit dabei.

Die gelernte kaufmännische Angestellte hat sich für die Seniorenarbeit schon länger interessiert und ist immer wieder der seinerzeitigen Klubleiterin, der Sozialstadträtin Adi Ivancsics, zur Hand gegangen.

„Die Arbeit mit Senioren macht mir große Freude“ bekennt sie vorbehaltslos.



Mariann Srtschin: „Ich freue mich, wenn sich andere freuen“



Gelber Sack und Gelbe Tonne

Die Müllkontrollen im Frühjahr haben gezeigt, dass viele Bürgerinnen und Bürger noch immer unsicher sind, was in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne hineingeht.

Seit 1.1.2004 werden nur noch stofflich verwertbare Kunststoffe gesammelt. Dies sind ausschließlich **Kunststoffflaschen**. Alle anderen

Kunststoffe gehören bitte in den Restmüll. Im Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne werden auch die **Metallverpackungen** mitgesammelt.

Ja: Plastikflaschen für:

- Getränke (PET-Flaschen)
- Wasch- und Putzmittel
- Körperpflegemittel (Shampoo, Duschgel,...)
- Lebensmittel (Öl-, Essig-, Ketchupflasche,...)

Metallverpackungen:

- Getränke-, Konserven-, Speiseöl- und Tierfutterdosen
- Metalltuben (Senf, Mayonnaise,...)
- Metalldeckel (Bierkapseln, Schraubverschlüsse,...)
- Joghurtbecherdeckel aus Aluminium
- Sonstige Metallverpackungen (Alufolie, Tierfutterschälchen, Essensschalen, Grilltassen...)

Nein:

- Alles andere!

Bei den Abfallsammelzentren können zusätzlich abgegeben werden:

- PET-Getränkeflaschen
- Kanister und leere Farbkübel
- Metallverpackungen

Bitte die Altstoffe sortiert bringen. Es werden keine Gelben Säcke übernommen!



Was wird aus den gesammelten Plastikflaschen?

Der Inhalt der „Gelben Säcke“ und „Gelben Tonnen“ kommt zur Firma Nemetz nach Leopoldsdorf. Dort wird die Sammelware zuerst maschinell und dann von Hand am Fließband sortiert.

Die **PET-Getränkeflaschen** werden nach Farben sortiert und zu Ballen gepresst.

Diese Kunststoffballen werden zur Firma Pet-to-Pet ins burgenländische Müllendorf transportiert. Hier werden die Flaschen zerkleinert, gereinigt und granuliert. Das Granulat ist ein Rohstoff für die Produktion neuer Getränkeflaschen. Granulat, das den Anforderungen für die Lebensmittelindustrie nicht erfüllt, wird zu Fasern versponnen. Aus diesen Fasern können Fleece-Pullover, Sporttextilien oder Teppiche hergestellt werden.

Aus gebrauchten **Putz- und Waschmittelflaschen** können neue Produkte wie z. B. Putzmittelflaschen, Rohre, Kanister, Gießkannen,... hergestellt werden.

Was wird aus den gesammelten Metallverpackungen?

Die **Weißblechverpackungen** (Konservendosen) können mit Hilfe eines Magneten leicht aus der Sammelware aussortiert werden. Zu Ballen gepresst gelangt das Almetall zum Verwerter. Hier wird es gemeinsam mit Schrott und Roh-eisen zur Stahlerzeugung eingesetzt.



Das Ergebnis sind hochwertige Produkte wie zum Beispiel Gehäuse für Waschmaschinen.

Die **Aluminiumverpackungen** (Getränkedosen, Schokoladenfolie, Joghurtbecher-Deckel,...) werden maschinell, aber auch händisch aussortiert.

Ebenfalls gepresst gelangen sie zur Wiederaufschmelze in die Industrie. Dieses Recyclingmaterial kann für die Erzeugung von Fensterrahmen, Verkehrsschildern,... verwendet werden.

Mobiler Häckseldienst am Montag, 17.10.2011, ab ca. 9.00 Uhr

Eine Aktion der Stadtgemeinde Fischamend in Zusammenarbeit mit dem Abfallverband Schwechat. Der Häckseldienst ist ein Service für Liegenschaften, die an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen sind.



Organisatorisches

- Baum- und Strauchschnitt wird direkt beim Haus zerkleinert!
- Das gehäckselte Material wird nicht mitgenommen. Es kann im Garten als Bodenbedeckung anstelle von Rindenmulch verwendet werden.
- Das Material am Vorabend wenn möglich vor dem Haus, am Gehsteig oder am Straßenrand nicht verkehrsbehindernd aufschichten.
- Wurzelstöcke können bis max. 15 cm Durchmesser verarbeitet werden.
- Äste parallel zueinander schichten und nicht zerkleinern.
- Weiches, nasses Material (Laub und Grünschnitt) kann nicht gehäcksel werden, es verstopft den Häcksler.
- Nach dem Häckseln ist der Platz vom Liegenschaftseigentümer zu säubern.
- Bei Schlechtwetter (starkem Regen oder Schnee) wird der Häckseldienst verschoben.
- Bei Ein- bzw. Zweifamilienhäusern wird max. 40 Minuten gehäcksel.

Anmeldung

- Die Teilnahme am Häckseldienst ist nur nach Anmeldung möglich. Bitte melden Sie sich telefonisch oder persönlich unter Angabe der ungefähren Menge am Stadtamt (Andreas Iwanitzka) an.
- Telefon: 76323-13, Fax: 76328, Mail: andreas.iwanitzka@fischamend.gv.at
- Anmeldeschluss: Freitag, 14.10.2011



Kosten

- Die ersten 20 Minuten häckseln sind kostenlos.
- Für jede weiteren 10 Minuten wird ein Betrag von € 6,00 direkt beim Häckseln eingehoben (insgesamt max. 40 Minuten).
- Bei Abwesenheit wird ein Zahlschein zugeschickt.



Taxi 02232/76 40 90
oder **0664/111 40 90**
Kleinbuszentrale

www.taxi-kleinbus.at
taxi-kleinbusfischamend@aon.at

In- & Ausland * Airportservice * Werksverkehr
Schülertransporte * Bon-Taxi
Botendienste * Hochzeiten * Firmungen
Heurigen- und Ausflugsfahrten



Am 22.07.2011 fand das traditionelle Sommerfest der Stadtgemeinde Fischamend rund um die Fische statt.

Die zahlreichen Gäste wurden von den Fischamender Vereinen und Gastronomiebetrieben kulinarisch verwöhnt und mit einer großen breitgefächerten Auswahl an Getränken versorgt. Am Dr. Blitz-Weg hielten „The Memory’s“ die Gäste bei guter Laune und am Katzensteig unterhielt „DJ Q-so“ die Besucher mit chilliger Musik.



Für die Kinder gab es zum Auftakt des heuer erstmalig vierwöchigen Ferienspiels eine KidsMania mit verschiedenen Spielestationen wie z.B. Riesenwuzzler, Riesentwister, Knetballone, Sandflaschen, etc...

Der Wettergott war uns heuer sehr gnädig und schickte uns eine laue und fast gelsenfreie Nacht, die bis in die frühen Morgenstunden andauerte.





Viele glückliche Gesichter, Spiel, Spaß und Freude – das war das Fischamender Ferienspiel 2011!

Den Auftakt zum **Fischamender Ferienspiel 2011** machte das alljährliche **Sommerfest**, welches auch dieses Jahr gut besucht war. Die Kinder hatten hier die Möglichkeit sich ihren ersten Stempel abzuholen. Spiel und Spaß boten beispielsweise der Riesenwuzzler und die vielen Bastelstationen, wo der Kreativität der Kinder keine Grenzen gesetzt wurden.

Weiter im Ferienspiel-Programm ging es mit einer „**Safari durch die Au**“, bei der den Kindern die Natur- und Tierwelt nähergebracht wurde.

Bei „**Tennis 4 Kids**“ konnten die kleinen Nachwuchstennisassee ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und nur so nebenbei: Das war gar nicht mal schlecht, was die Kleinen da auf dem Platz zeigten!

Neu beim Ferienspiel 2011 war die Erlebnis-, Sport und Gesundheitswoche „**Xundinsleben**“, die vom 1.8. bis 5.8. stattfand. Auf dieser eigens für die Kids organisierten Sportwoche konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit, ihr Ballgefühl und ihre Stärke unter Beweis stellen.

Nach dem Kennenlernen des Teams und der Kinder am ersten Tag, starteten die Kinder motiviert in die Woche. Neben ersten Reitversuchen, Teamsport wie „Beachvolleyball“, wurden auch neue Trendsportarten wie Slacklines, Waveboarding oder Indoboarding ausprobiert. Die Kinder offensichtlich begeistert von der Vielfältigkeit der Sportarten, die ihnen in der Woche näher gebracht wurden.

Neben den ganzen motorischen Spielen und der Möglichkeit neue Sportarten auszuprobieren gab es eigene Theorieblöcke, in denen mit den Kindern über Dinge wie Teamwork, der Umgang mit Wut oder Fair-Play gesprochen wurde.

Die Sportwoche hat im ganzen Stadtgebiet stattgefunden, um den Kindern auch genügend Abwechslung bei ihren verschiedenen Aktivitäten bieten zu können.

Das Projekt „**Xundinsleben**“, welches zum ersten Mal im Rahmen des Ferienspiels in Fischamend stattfand, war gleich beim ersten Mal ein voller Erfolg. Zum Abschluss der Erlebnis-, Sport- und

Gesundheitswoche gab es für alle Kinder T-Shirts und auch die Eltern kamen nicht zu kurz: Sie hatten am Abschlusstag die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Kindern die Sportarten zu testen.

Ob beim Löschen eines Feuers mit dem Feuerwehrschauch, einer Fahrradtour mit den Pedalrittern oder beim Kids-Shooting mit Lisi Lehner – den Kindern hat es gefallen.

Den Abschluss des Ferienspiels bildete wie auch voriges Jahr das unter den Kindern sehr beliebte „**KidsMania**“.

Ob beim ausgelassenen Springen auf einer der Hüpfburgen, beim Kasperltheater mit Mini oder beim Testen eines nagelneuen Lego-Produkts – die Kids hatten offensichtlich ihren Spaß. Die Kinder ließen sich von den heißen Temperaturen wenig beeindrucken und sausten so schnell es ging von Station zu Station. Überall sah man glückliche Kinder mit bunten Luftballons durch die Gegend rennen gefolgt von ihren Eltern, denen man die Erschöpfung nach einiger Zeit deutlich ansah.



Zu Lernen gab es an diesem Nachmittag auch einiges, vor allem an der Station des Österreichischen Jugendrotkreuzes hörten viele Kinder gespannt zu, wie sie schnell und richtig Erste-Hilfe leisten können.

Das Ziel des Nachmittags war es, den Kindern viel Spaß und Freude mit kleinen Lerneffekten zu bereiten und zwar nach dem Motto „Spaß mit Bewegung, gesunder Ernährung und kreativem Spiel!“.

Den vielen glücklichen Kindergesichtern nach, die am Ende des Tages erschöpft den Weg nach Hause antraten, konnte dieses Ziel erreicht werden.

Die Stadtgemeinde Fischamend möchte sich an dieser Stelle bei den zahlreichen Vereinen und Helfern bedanken, die das diesjährige Ferienspiel vor allem für die Kinder unvergesslich gemacht haben.





Luftfahrtsforschung in Fischamend Erfolgreiche Kontakte zu Experten in Ungarn, Tschechien und in der Bundesrepublik Deutschland

Im Jahre 1998 hat Prof. A. Melichar im Rahmen der Volkshochschule und in Zusammenarbeit mit dem Heimatmuseum einen Arbeitskreis „Fischamend und seine Luftfahrtgeschichte“ ins Leben gerufen. Viele interessierte Fischamender und Luftfahrtfreunde aus Wien und unserer nächsten Umgebung haben sich regelmäßig zusammengefunden. Begonnen wurde mit einem Wissensaustausch der Interessierten und der Formulierung von Zielsetzungen.

Drei wesentliche Ziele wurden fixiert.

- 1.) Wissenschaftliche Aufarbeitung der Luftfahrtgeschichte von Fischamend.
- 2.) Präsentation der Ergebnisse im Rahmen von Ausstellungen und in einem zukünftigen Luftfahrtmuseum.
- 3.) 100-Jahrfeier im Jahre 2009.



(v.l.): Franz Lorenz (Kustos Heimatmuseum), Lajos Lakner (Direktor Komitatsmuseen), BORSOSNÉ Nagy Erzsébet (Dolmetscherin), LÁSZLÓ Barabás Dr. (Honorarkonsul), BODÓ Sándor (Kammer-Präsident Komitat Hajdú-Bihar), Regina Lorenz, Mag. Thomas Ram (Bürgermeister Fischamend), KISS Istvánné (Museumsdirektorin Püspökladány), Michael Burger, Sigmar Dominik, Manuela Binder, Hubert Binder, Gottfried Ernstberger (Leiter Luftfahrtgruppe), Doris Fichtenbauer, DOMBI Imréné (Vizebürgermeisterin Püspökladány), KOVACS Krisztina (Stadträtin Püspökladány), Christian Fichtenbauer, Barbara Marangoni (Heimatmuseum), Franz Bayer (Stadtrat), Martina Bayer

Als erster Vorsitzender wurde Dr. Wolfgang Meindl, damals Loba-Chemie, nominiert und eine erste Wanderausstellung konnte bald danach präsentiert werden. Herbert Kugler war der Motor und Fachmann bei allen Archivbesuchen und hat in dieser Zeit die wesentlichsten Beiträge zur historischen Aufarbeitung dieses Geschichtsabschnittes von Fischamend eingebracht.

Da dieser Arbeitskreis nur eine rechtlich unverbindliche Interessengemeinschaft war, wurde dieser Kreis Ende 1999 als „Arbeitsgruppe Luftfahrt“ in die Organisationsstruktur des Fischamender Heimatmuseums eingegliedert. Dadurch wurde sichergestellt, dass alle Forschungs- und Sammelergebnisse im Heimatmuseum archiviert werden und somit für Fischamend immer erhalten bleiben.

Im Jahre 2005 wurde vom Museum ein Ausstellungsraum in der Hainburgerstraße 6 angemietet, wo die „gesammelten Werke“ bis heute zu sehen sind. Gottfried Ernstberger ist seit dieser Zeit der begeisterte Leiter und Fachmann der Arbeitsgruppe.

Seit dem Jahre 2010 wurden viele internationale Kontakte geknüpft

Ausstellungen durchgeführt und vorbereitet.

Im Jahre 2011 wurde eine Ausstellung „Fischamend und die Luftfahrt“ mit großem Erfolg in Püspökladány, unserer Partnerstadt gezeigt. In der Zeit vom 9.4. bis 26.6.2011 haben mehr als 1.500 Besucher, aber auch sehr viele Fachleute, die Ausstellung besucht.

Bei der Eröffnung der Ausstellung war eine hochrangige Delegation aus Fischamend und viele Stadt- und Komitatspolitiker aus Ungarn anwesend.

Nagy András, der Leiter des Szolnoker Luftfahrtsausstellungsortes (das ist ein Teil des Budepester Kriegsgeschichtliches Museums) hat uns folgendes briefliche Lob ausgesprochen: „Zuerst möchte ich Ihnen für das Erlebnis, das mir diese Ausstellung gegeben hat, herzlichen Dank sagen. Diese Ausstellung ist interessant und aufschlussreich. Sie ist nicht nur für das Publikum, sondern auch für die Fachmännern, die sich mit dem Thema tiefer beschäftigen, sehr wertvoll. Ich gratuliere beiden Museen für die Ausstellung. Ich wünsche Ihnen zu der weiteren Arbeit und Zusammenarbeit alles Gute! Mit freundlichen Grüßen: Nagy András,

der Leiter des Szolnoker Luftfahrtsausstellungsortes“

Neben der Vorstellung unserer wichtigen Geschichtsperiode hat die Ausstellung auch viele neue Fotozugänge und Kontakte gebracht. Ein Sammler aus Ungarn, Attila Hadnagy, hat uns 104 Fotos geschenkt, die im wesentlichen nicht bekannt waren. Diese Fotos aus dem Jahre 1916 geben uns einen neuen Einblick in die Produktion des Fischamender Fliegerarsenals. Damit Verbunden wurde auch eine Einladung ausgesprochen, diese Ausstellung in Budapest (Technisches Museum) zu zeigen. Aus dem Nachbarkomitee von Püspökladány kam ebenfalls eine Einladung die Ausstellung zu zeigen. Voraussichtlich wird sie von Juni bis September 2012 in Békéscsaba präsent sein. Mit Direktor Dr. Imre Szatmári vom Munkácsy Múzeum in Békéscsaba gab es bereits die ersten Detailgespräche.

In der Tschechischen Republik haben wir mit Michael Plavec, dem Leiter der Verkehrsabteilung des Nationalen Technischen Museums in Prag einen weiteren „Freund“, der uns laufend neue Unterlagen zukommen lässt. Besonders über die in Fischamend erzeugten Propeller

von Oskar Asboth und Fotos und technische Unterlagen vom Techniker Vilém Žůrovec, der in Fischamend beim Bau des PKZ 2 Tragehubschraubers aktiv mitgearbeitet hat.

Seit einer Woche haben wir auch persönlichen Kontakt mit dem Förderkreis für Luft- und Raumfahrt in Rostock, Mecklenburg Vorpommern. Joachim Schönberger hat dem Kustos Franz Lorenz die Rostocker Sammlung und das noch vorhandene Gelände der Heinkel-Werke gezeigt. Bei diesem Besuch wurde vereinbart, dass beide Stellen sich mit Informationen über Heinkel- und Messerschmitt-Produktionen austauschen. Der gemeinsame Berührungspunkt ist durch das WNF-Werk III in Fischamend gegeben, wo während des Krieges vor allem Tragflächen für die Me-109 und die He-111 erzeugt wurden.

Die Fischamender Luftfahrt zieht immer weitere internationale Kreise und wir freuen uns ständig neue zusätzliche Erkenntnisse zu bekommen. Die unermüdliche, jahrelange Forschung der Luftfahrtgruppe des Fischamender Heimatmuseums wird dadurch belohnt und spornt zu neuen Taten an.

Ein wichtiger Faktor ist dabei auch, dass die Luftfahrtgruppe all diese Dinge dokumentiert um auch in der Zukunft der Jugend von Fischamend die Größe und Wichtigkeit dieses Geschichtsabschnittes in Erinnerung bringen kann.



Dank beispielhafter Aktivitäten heimischer Experten:

Die Fischamender Luftfahrtsgeschichte rückt immer mehr ins internationale Blickfeld

Internationaler Besuch und Sonderausstellung im „Rostigen Anker“. Im Rahmen des Symposiums „Soldaten in den Wolken“, welches zusammen mit dem Staatsarchiv, der Landesverteidigungsakademie und der Österreichischen Gesellschaft für Heereskunde organisiert wurde, gab es am 6. Juli 2011 eine Exkursion nach Fischamend.

Dabei wurden alte, noch bestehende Gebäude besichtigt und deren Funktion in der Zeit der „k.u.k. Militäraeronautischen Zentralanstalt“ (1909 - 1918) beschrieben. Dies unter fachkundiger Führung der Delegation durch den Fischamender Historiker Gottfried Ernstberger.



(v.l.): Prof. Adalbert Melichar, Gottfried Ernstberger, Dr. Elisabeth Kliesspiess, Prof. Dr. Josef Höchtl, Ing. Rudolf Ster und Bgm. Mag. Thomas Ram

Anschließend wurde im „Rostigen Anker“ eine Sonderausstellung zum Thema „Fischamend und die Aeronautische Anstalt“, die in Zusammenarbeit mit der renommierten Luftfahrthistorikergruppe „Aviaticher Salon“ gestaltet wurde, eröffnet.

Gastgeber und Luftfahrthistoriker Ing. Rudolf Ster begrüßte die anwesenden Ehrengäste und Gäste, unter ihnen den Fischamender Bürgermeister Mag. Thomas Ram, der an die Anwesenden ebenfalls einige Begrüßungsworte richtete.

Im Anschluss daran sprach Prof. Dr. Josef Höchtl, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Völkerverständigung, die Eröffnungsworte. Der Fischamender Stadtarchivar i.R., Prof. Adalbert Melichar war eingeladen, aus seinem Buch „Luftfahren unter'm Doppeladler“ über die „Mediale Präsenz der k.u.k. Militäraeronautischen Zentralanstalt“ zu referieren.

Eine völlig neue Perspektive aus der Sicht eines recherchierenden

Journalisten, die im Publikum ungeteilte Zustimmung fand.

Gleichzeitig zur Ausstellung erschien eine Fachpublikation unter dem Titel: „Die k.u.k. Aeronautische Anstalt Fischamend“ - zur Entwicklungsgeschichte, den technischen Innovationen und zu den Persönlichkeiten, die in Fischamend tätig gewesen sind. Darin befindet sich als Novum ein Faltpplan, in dem alle damals wichtigen Gebäude über einem aktuellen Fischamender Stadtplan eingefügt und deren Funktionen beschrieben sind.

Alle Anwesenden waren voll des Lobes in Anbetracht des Gebotenen und man hatte genügend Zeit, sich fachhistorisch zum Thema „Militärluftfahrt bis 1918“ und speziell über die Funktion des Fliegerarsenals Fischamend auszutauschen.

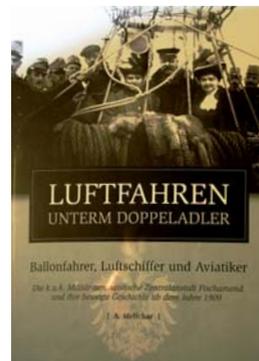
Die sehenswerte Ausstellung ist mit Schulbeginn rund zwei Monate hindurch in der IBMS Fischamend zu sehen. Danach wird sie voraussichtlich an zwei Standorten in Deutschland gezeigt werden.

Die Ausstellung ist täglich von 7. Juli 2011 bis einschließlich 27. August 2011 geöffnet und zwischen 11:00 und 21:00 zu besichtigen.

Restaurant „Rostiger Anker“ Fischamend, Donauarmstraße 20. Qualitätspartner der Niederösterreichischen Landesausstellung 2011.

Ab September 2011 wird die Ausstellung über etwa weitere 2 Monate in der IBMS- Fischamend (ehem. Hauptschule) gezeigt werden.

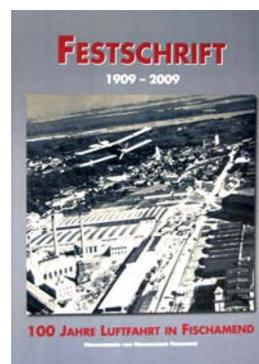
Eine Nachlese zur Fischamender Luftfahrtsgeschichte:



- a) Luftfahren unterm Doppeladler – Ballonfahrer, Luftschiffer & Aviatiker

Die k.u.k. Militäraeronautische Zentralanstalt Fischamend und ihre bewegte Geschichte ab dem Jahre 1909/A. Melichar

Kaufpreis: € 27,00



- b) Festschrift 1909-2009, 100 Jahre Luftfahrt in Fischamend. Heimatmuseum Fischamend (Hrsg.)

Kaufpreis: € 8,00



- c) Die k.u.k. Aeronautische Anstalt Fischamend, Der aviatische Salon, Early Aviation-exhibition 1

Kaufpreis: € 24,00

Diese Dokumentationen können im Stadtamt Fischamend und im Stadtbibliothek/Mediencenter käuflich erworben werden!

Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen

**Bürgermeister
Mag. Thomas Ram**
für die Fraktion der Liste
Fischamend zuerst

**FISCHAMEND IST KINDERSTADT!**

Unsere Kinder sind die Zukunft. Deshalb setzt sich unsere unabhängige Liste seit Jahren für Ausbau und Verbesserung der Kinderbetreuung in Fischamend ein.

Jahrelang wurden viele unserer Vorschläge in diesem wichtigen Bereich von der ehemaligen Mehrheitspartei abgelehnt (z.B: Errichtung einer Kinderkrippe, Einführung der Ferienbetreuung in Kindergarten und Hort, WC beim Kinderspielplatz,...). Jetzt haben wir die Möglichkeiten, Verbesserungen im Sinne der Kinder, Familien und Alleinerzieher durchzusetzen und tun dies auch.

So wurde heuer unter dem Motto "Kinderstadt Fischamend" die Sommerferienbetreuung in Hort und Kindergarten stark ausgebaut und vergünstigt. Beim Badebiotop wurden die Preise für unsere Kinder und Jugendlichen gesenkt. Das beliebte Ferienpiel fand heuer erstmals über den Zeitraum von 4 Wochen statt, was ebenso wie andere Neuerungen in unserer Gemeinde großen Anklang fand. Wir nehmen unsere Kinder ernst.

Deshalb wurden ihre Wünsche bei der Erweiterung und Neugestaltung des Spielplatzes bei der Hauptschule berücksichtigt. So wird es nicht nur einen Rodelhügel sondern erstmalig auf einem Kinderspielplatz in Fischamend auch ein WC geben. Dieser langjährige Wunsch vieler Eltern wurde von unserer Gemeinderätin Elisabeth Wildner aufgegriffen und durchgesetzt.

Für unsere unabhängige Liste steht die Mitsprache aller betroffenen Menschen an erster Stelle. Deshalb nehmen wir auch bei den aktuellen Planungen für das neue Jugendzentrum die Wünsche und Anregungen der Fischamender Jugendlichen ernst und haben alle Jugendlichen unserer Stadt eingeladen, sich aktiv einzubringen.

Diesen Weg werden wir fortsetzen und nach dem erfolgreichen Beginn unserer Zukunftsarbeit unter dem Motto „Kinderstadt Fischamend“ weitere Schwerpunkte für alle Bevölkerungsschichten setzen.

Denn unser Ziel ist es, dass sich alle Bewohner unserer Stadt wohlfühlen. Dafür stehen wir und dafür arbeiten wir!

Franz Bayer
für die Sozialdemokratische
Gemeindefraktion

**KINDERSTADT FISCHAMEND?**

Für uns ist es ja sehr schön, wenn unsere Ideen und Vorhaben fast immer von der Bürgermeisterpartei übernommen und in Auftrag gegeben werden. Das beginnt schon beim Slogan „Kinderstadt Fischamend“, der bereits seit mehr als 2 Jahren von uns verwendet wurde.

Dies gilt aber auch für die Sanierung und Vergrößerung des Kinderspielplatzes bei der Hauptschule. Hier war die Umsetzung von uns bereits im Jahr 2010 geplant und wurde leider vom Bürgermeister auf 2011 verschoben. Auch den Termin der Umsetzung ausgerechnet in die Ferienzeit zu legen ist nicht sehr kinderfreundlich.

Viele Eltern sind mit uns einer Meinung, dass die Umsetzung ab September viel besser gewesen wäre. Auch das Argument, dass der Schulbetrieb dadurch gestört wird, ist falsch.

Auf Grund des großen Verkehrslärms auf der Enzersdorfer Straße und der Turnhalle als Lärmschutz zur Baustelle kann von einer zusätzlichen Störung keine Rede sein.

Ebenso wurde der Bau des Kindergartens und der Kinderkrippe ein Jahr verzögert obwohl alle Planungen und Bewilligungen des Landes NÖ bereits vorhanden waren. Dabei wird offensichtlich mit der Vergesslichkeit unserer Bevölkerung spekuliert um diese Projekte dann als eigene Ideen und Vorhaben verkaufen zu können. Das Gleiche gilt für die Neuerrichtung unseres Jugendzentrums. Hier ist man noch immer im Planungsstadium und daher wird es bis zur Eröffnung eine Verzögerung von drei Jahren geben.

Die Verlängerung der Öffnungszeiten im Kindergarten und Hort ist bei dementsprechendem Bedarf natürlich notwendig und wichtig. Aber eine Bedarfserhebung dafür wurde nicht durchgeführt und daher ist eine generelle Öffnungszeiterweiterung in allen 12 Gruppen eine nicht durchdachte und sehr teure Angelegenheit. Gebührenerhöhungen werden dann nicht lange auf sich warten lassen.

Beispiele dafür hat unsere Gemeindeführung ja schon mehr als genug (Wasser, Friedhof, Hunde) geliefert.

Wir werden uns weiterhin für das Wohl unserer Kinder stark machen!

Renate Strauss
für die Liste Schuh
Kommunisten & Parteilose

**„HERE WE ARE NOW,
ENTERTAIN US“,**

schrie uns Kurt Cobain von Nirvana Anfang der 1990er aus allen Lautsprechern entgegen und schaffte somit mit „Smells like teen spirit“ eine Hymne der Jugendkultur der 1990er. Was hat diese Textzeile mit dem Thema „Kinderstadt Fischamend“ bzw. genauer mit der Kinder- und Jugendpolitik zu tun? Ganz einfach, sie wirft die Frage nach dem richtigen Ansatz auf: „Kinder und Jugendliche nur unterhalten“ oder „Kindern und Jugendlichen optimale Bedingungen zum Entfalten bieten“. So viel sei vorweg verraten: Wir präferieren die zweite Variante obwohl sie den schwierigeren Weg darstellt.

Im Zuge der Diskussion zur Stadterneuerung war es immer wieder ein Anliegen aller Beteiligten – auch unserer Fraktion – bei der Neugestaltung der Spielplätze die Bedürfnisse der Kinder zu berücksichtigen. Dabei stand neben der Möglichkeit nach „sich Austoben“, auch das selbstständige kreative Gestalten und Erleben im Vordergrund. Kinder wollen nämlich nicht nur unterhalten werden, sondern wollen geeignete Bedingungen, sich selbst und mit anderen zu beschäftigen.

Im Rahmen des Ferienspiels machen wir jedes Jahr die Erfahrung mit welcher Begeisterung und Akribie Kinder gemeinsam Aufgaben lösen und stundenlang für einen kleinen „Schatz“ von Süßigkeiten durch Fischamend streifen. Erstaunlich wie die viel gescholtene Playstation-Generation auf geeignete Bedingungen reagiert und die wirkliche Belohnung nicht der „Schatz“ am Ende, sondern das Gemeinsame am Weg dorthin ist.

Vergegenwärtigt man sich die abschreckenden Bilder mit plündernden Kindern und Jugendlichen aus englischen Städten der vergangenen Tage, dann sind diese sinnlosen Ausbrüche von Zerstörungswut natürlich auf die tristen Aussichten von Kindern und Jugendlichen in englischen Vorstädten zurückzuführen. Jedoch darf ein tiefer liegendes Problem nicht übersehen werden: das Gefühl Teil einer „Gesellschaft“ zu sein und sich dieser verantwortlich zu fühlen. Im Kleinen finden wir das leider auch in Fischamend. Das „lustige“ Mistkübelsprennen zu Silvester und das Zerstören öffentlichen Eigentums sind Dinge, die man mit den eigenen Sachen bzw. in den eigenen vier Wänden nicht tun würde. Aber im „öffentlichen, anonymen“ Raum ist das was anderes, wirklich? Wir würden meinen, dass gerade das „Lernen sich für etwas



verantwortlich zu fühlen und danach zu handeln“, einer der wichtigsten Schritte zu einem mündigen Bürger darstellt. Kinderstadt Fischamend, das wird nur dann gelingen, wenn sich die Kinderstadt in ein Gesamtkonzept aus Teenager-, Jungfamilien- bis Pensionistenstadt einfügt. Wo gehst du hin, Fischamend?

Josef Jäger
für die Volkspartei Fischamend

**volkspartei
fischamend**

KINDERSTADT FISCHAMEND

Die Bezeichnung „Kinderstadt“ ist ein hoher Anspruch an die Gegebenheiten und Einrichtungen einer Stadt.

Am Besten wäre es wohl, unsere Kinder zu fragen, ob sie mit dem, was geboten wird, zufrieden sind. Aber Kinder haben einen noch zu direkten Blick auf die aktuelle Situation, d.h. es fehlt ihnen naturgegeben der Überblick über die Gesamtsituation, so wie offenbar manchen Erwachsenen auch.

Aber ich glaube Fischamend wird den Anforderungen ziemlich gerecht. Wir haben eine Volksschule und eine sozusagen „wiedergeborene“ Hauptschule. Wir haben in Fischamend zwei Kindergärten und ein dritter Kindergarten und eine Kinderkrippe sind im Bau. Diese werden voraussichtlich Anfang 2012 fertig gestellt. Außerdem gibt es für die vielen berufstätigen Eltern seit Langem die Möglichkeit ihre Sprösslinge im Hort unterzubringen. Die Betriebszeiten im Kindergarten und im Hort wurden für die Ferienzeit verlängert und die Kosten für die Nachmittagsbetreuung gesenkt.

Ein Wermutstropfen für die Kinder ist es natürlich, dass der Spielplatz bei der Hauptschule gerade in den Ferien eine Baustelle ist, aber es kommt ja wieder den Kindern zugute, wenn er im Oktober größer und schöner wieder eröffnet wird. Wann soll man denn bauen, umbauen und sanieren, wenn nicht im Sommer – siehe Autobahnen!!!? Auch stehen noch andere Möglichkeiten, wie z.B. der Spielplatz in der Rösslgasse und das Badebiotop und diverse Sporteinrichtungen zur Auswahl. Ein Besuch in einem unserer Museen (Heimathmuseum im Fischaturn, Fotomuseum und Feuerwehrmuseum) könnte einen verregneten Ferientag zum Highlight werden lassen. Das alljährliche Ferienspiel ergänzt das Angebot mit seinen vielfältigen Veranstaltungen. Wem da noch fad ist, selber Schuld!

Natürlich darf und kann es nicht sein, dass wir uns zurücklehnen und sagen: „Wir haben eh alles, also seids zufrieden“. Es ist unsere Pflicht immer dafür zu sorgen, alle Möglichkeiten auszu-schöpfen um unseren Kindern und Eltern ein attraktives Kinder-Fischamend zu bieten.

Kinder aus Fischamend helfen Kinder in Kenia



Foto: Annemaria Schlagenhaufen, Johanna Pecina, Ingrid Franc, Bgm. Mag. Thomas Ram, Karin Toth, Pfarrer Mag. David Malel, Gabriele Endler, Regina Lorenz, Karl Schlagenhaufen, Franz Lorenz, Franz Schlagenhaufen

Text: Franz Lorenz

Über Initiative des Fischamender Pfarrers Mag. David K. Malel wurden für Schulen in Kenia Bücher, Schreibutensilien, Spielsachen und Bekleidung gesammelt.

Die Fischamender Kindergärten, Volks-, Sonder- und Hauptschule haben aktiv als Sammelstelle mitgearbeitet. Es wurden ca. 50 Kartons sehr gut erhaltenes Material gesammelt.

Das Verpackungsmaterial wurde uns freundlicherweise von der Firma „cargo-partner“ mit dem Standort Flughafen Wien zur Verfügung gestellt. Wir danken für die spontane Bereitschaft an

dieser Aktion mitzuhelfen. In vielen Arbeitstunden haben Damen und Herren in der Pfarre mitgeholfen damit diese Aktion zu einem guten Abschluss kommt. Die verpackten Kartons werden nun von der Botschaft Kenias abgeholt und auf deren Kosten zum Zielort in Kenia gebracht.

Es zeigt sich wieder, dass die Fischamender Bevölkerung ein großes Herz für Kinder hat.

Museumstag

Am 2. Juli fand wieder ein Museumstag in Fischamend statt, bei dem alle 4 Museen offen hatten.

Einen kleinen Schwerpunkt stellte diesmal die Luftfahrt dar. Eine Fahrt zur Absturzstelle der Me-109 am Dammende unterhalb des Wasserwerkes wurde von Gottfried Ernstberger betreut und der monatliche historische Spaziergang mit Prof. Adalbert Melichar führte diesmal in Bereiche der ehemaligen k.u.k. Militäraeronautischen Station.

Den Abschluss bildete ein Besuch der Luftfahrt Ausstellung in der Hainburger Straße. Die Weinverkostung der Vinothek Carvinum wurde diesmal vom Arbesthaler

Winzer Stefan Ott betreut. Das Feuerwehrmuseum wird immer wieder gerne wegen der vielen historischen Fotos und Filme besucht. Einige Reisegruppen aus Wien scheuen nicht den Weg nach Fischamend in das Museum der Photographie.

Das angebotene Kinderprogramm fand wieder starken Anklang. Barbara Marangoni hatte diesmal „Modellieren aus Ton“ gewählt. Die Kinder bastelten eifrig Tiere, Figuren, Türme, kleine Fischamender „Fischziegel“ und einige phantasievolle Schalen.



Text: Franz Lorenz

Neues vom Feuerwehr Museum

Am 03.08.2011 wurde nach 35 Jahren versucht den Motor unseres Austro Fiat zu starten.

Nach einigen Fehlversuchen war es dann gegen 12:45 Uhr so weit, unser Restaurierungsteam hat es geschafft und den Motor nach so langer Zeit wieder zum Laufen gebracht.

Wir freuen uns schon heute auf die Fertigstellung und gratulieren bzw. danken dem Team für die hervorragende Leistung. Bis jetzt wurden für die Restaurierung 943 unentgeltliche Stunden geleistet. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Weiters hat das Feuerwehrmuseum nun eine eigene Homepage, unter www.fffischamend-museum.org

können Sie sich viel Interessantes aus der Vergangenheit, aber auch aktuelles erfahren. Wir freuen uns auf ihren Besuch, sei er virtuell oder vor Ort im Museum in der Klein-Neusiedler Straße.



Fischamender HORT

Sommerbetreuung im Hort!

Während des Sommerbetriebes unternahmen wir mit den Kindern immer wieder Ausflüge. Wir waren auch im Verkehrserziehungsgarten.

Dort hatten wir viel Spaß. Leider erwischte uns ein heftiger Regenguss und wir kamen wie gebadete Mäuse wieder heim.



Fischamender Blumenschmuckwettbewerb

Wir danken für die zahlreichen Einsendungen wunderschöner Fotos und danken zugleich allen, die an diesem Wettbewerb teilgenommen haben!



Familie Anita Richter



Familie Lenz



Familie Kulhanek / Schwabl



Familie Monika Bruckner



Familie Johann Wetzky



Familie Adamicska

Forstexperte über Fischamender Aulandschaft: Einmaliges Naturparadies zwischen Donau und Fischa



Üppige Gewächse, aufkeimende Setzlinge, versteckte „Wasser!“ und überraschende Begegnungen. Augenweiden, die in der Kleinen Au ständig anzutreffen sind.

Die Waldbewirtschaftung ist auf das Ziel ausgerichtet, Ökonomie und Ökologie zu vereinen.

Fast zur Gänze im Natura 2000 Gebiet situiert und an den NP Donau-Auen angrenzend, kann man sich der ökologischen Verantwortung nicht entziehen. Bei der Baumartenwahl wird deshalb ein ausgewogenes Verhältnis von wirtschaftlich attraktiven Baumarten wie Hybridpappel und Schwarznuss sowie „bodenständigen“ Bäumen wie Stieleiche, Schwarzpappel, Silberweide, Traubenkirsche und Wildobst angestrebt. Letztgenannte Baumarten sind fixer Bestandteil des Aufforstungsplanes, um entsprechende Förderungen des Landes NÖ zu erhalten. Sowohl ökologisch wertvolles, stark dimensioniertes Totholz, das ein Großteil der Bockkäfer oder der allerorts bekannte Hirschkäfer zum heranreifen der Larven benötigt, als auch Höhlenbäume mit Nistmöglichkeiten für Höhlenbrüter oder Fledermäuse werden belassen und über spezielle Förderprogramme finanziell entschädigt.

Bäume sind Pflanzen und Pflanzen gedeihen am besten, wenn sie viel Licht bekommen...

... Licht ist Leben. Ich kann durchaus verstehen, dass ein Holzschlag während und nach der Nutzung nicht sonderlich attraktiv aussieht. Den ganzen Tag machen die Motorsägen Lärm, riesige Forstschlepper bringen das Holz zur nächsten Straße und nach dem Eingriff schaut es mitunter aus wie nach einem Meteoriteneinschlag. Doch so unglaublich es auch klingen mag, je offener der Waldboden wird, desto

besser kann die Naturverjüngung Fuß fassen, können Wurzeln Triebe bilden und nach spätestens einem Jahr ist die Fläche größtenteils verjüngt. Davon kann man sich im Bereich nordöstlich der Schlagenhafen-Brücke gerne selbst ein Bild machen.

In Fischamends Auwäldern fühlt sich die größte Säugetierart Österreichs, das Rotwild, sehr wohl...

...diesen Umstand mit den Aufforstungsplänen in Einklang zu bringen, erforderte Lösungen, die den Aufwuchs sichern und auch das Wechseln des Wildes ermöglichen. Anhand von Einzelschutz konnte diesem Ziel Rechnung getragen werden. Zwischen den Ballungszentren Wien und Bratislava gelegen, kommt diesem Bereich als „grüne Lunge“ eine besondere Bedeutung zu. Der Waldbestand bindet nicht nur bis zu 18 t CO₂ pro Hektar, sondern filtert auch 68 t Staub/ha aus der Luft. Oft mehrmals jährlich wiederkehrende Hochwässer setzen zwar dem Tierbestand sehr zu, sind jedoch für das „Funktionieren“ der Auwaldökologie (über)lebenswichtig. Es werden nicht nur Nährstoffe abgelagert, sondern durch das Hochwasser sauerstoffarme Luft aus den Bodenkapillaren gepresst und nach Abklingen der Flut wieder mit frischer sauerstoffreicher Luft gefüllt. Die im Hochwasser enthaltenen Feinsedimente bestehen leider zum großen Teil aus von Unwettern ausgeschwemmter flussaufwärtiger Ackererde und der „Landverlust“ jeder Schlechtwetterphase ist beträchtlich. Die im Mittelalter entstandenen Terrassenablagerungen nach Hochwässern lassen sich ge-

schichtlich fast immer nachfolgenden Hungersnöten zuordnen.

So wichtig die Flutung der Au auch sein mag, die Wildtiere leiden sehr darunter und brauchen einfach Ruhe.

Es versteht sich von selbst, dass auch der leidenschaftlichste Au-Liebhaber während dieser kurzen Zeit auf seinen Au-Spaziergang zu Gunsten jener verzichtet, für die es schlichtweg ums Überleben geht. Eine besonders seltene Tierart, die man im Auwald öfters entlang der Donau und Fischa beobachten kann, ist der Seeadler. Der größte heimische Vogel mit einer Flügelspannweite von bis zu 2,5 m ist im NP Bereich bereits mit 3 Brutpaaren vertreten. Gerne hält er in den Flachwasserbereichen Ausschau nach Fischen und mit etwas Glück kann man ihn mit einem fetten Fang entschwinden sehen. Wesentlich heimlicher agiert der „dunkle“ Vetter unseres Weißstorches, der Schwarzstorch. Er liebt abgelegene Altholzbestände mit viel Ruhe und fühlt sich in den Auwäldern heimisch.

Die Kleine Au ist „Spechtland“

Schließen Sie bei einem Spaziergang einfach die Augen und lauschen Sie, was Ihnen die Bewohner des Waldes zu erzählen haben. Es wird Ihnen kaum gelingen „keinen“ Specht zu hören. Der auffälligste Vertreter ist der dohlengroße Schwarzspecht mit roter Kappe.

Vernehmen Sie im Bereich der Altarme mitunter ein lautes Klatschen, so sind Sie dem Biber zu nahe gekommen...

...der beim Abtauchen warnend mit der Kelle aufs Wasser schlägt.

Drei Gründe waren es, die ihn vor mehr als 100 Jahren in die Ausrottung drängten. 1.) sein warmes, wasserabweisendes Fell. So enthielt jede Kappe der Offiziere der napoleonischen Armee „Biberfell“. 2.) da der Biber im Wasser lebte, wurde er zu den Fischen gezählt und durfte in der Fastenzeit verspeist werden.

Über die Frage, wer denn nun das Recht hätte, den Biber zu bejagen, Jäger oder Fischer, entbrannte zur damaligen Zeit ein heftiger Streit. Das damalige Herrscherhaus entschied: Bejagen darf ihn nur der Berufsfischer, jedoch verknüpft mit der Auflage, dass der wertvollste, weil geschmacklich beste Teil, die Biberkelle, am Kaiserhof abzuliefern sei. Der 3. Grund lag am „Bibergeil“, jenem Sekret der Anldrüsen, mit denen der Biber seinen Estand markiert. Diese für den Normalbürger scharf und penetrant riechende „Essenz“ wurde als „Aphrodisiakum“ nahezu mit Gold aufgewogen. Ob es wirklich hilft? Ich persönlich kenne niemanden, der eine „Eroberung“ mit Bibergeil vorzuweisen hat! Bereiche, in denen der Biber vorkommt, sind meist anhand seiner „Visitenkarte“ – der Nagespuren – zu erkennen. In den 70-er Jahren wurden vom Verhaltensforscher Prof. Otto König 15 Paare aus Kanada, Polen und Schweden ausgesetzt und haben sich stark vermehrt. Im NP Donau-Auen sind wahrscheinlich mehr als 300 Paare heimisch.

Haben Sie nun etwas Lust bekommen wieder ein wenig in „Ihre“ Au runterzuschauen? Dann beeilen Sie sich, von den kleinen Wächtern der Au, den Gelsen, ist noch nicht sehr viel zu sehen.

Zum Autor dieses Beitrages:

Franz Kovacs

Geb. 1961, seit 1981 bei der ÖBF AG, 5 Jahre Forstvermesser, ab 1986 Revierleiter FR Orth, glücklich verheiratet (ich hoffe meine Frau sieht es auch so), 3 Kinder (100 % Mädchen).

Hobbys: „draußen“ in der Natur sein, Naturfotografie.

Geburtstagsfeier unserer Heimbewohner im Pflegeheim!



Frau
Elisabeth
Panner,
Herr
Robert
Bauer, Frau
Leopoldine
Schmölzer

3 mal 90. Geburtstag!



Im Juli feierte Anna Stahl ihren 90. Geburtstag. Als Gratulanten waren Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin erschienen.



Frau Frieda Moritz feierte ihren 90. Geburtstag. Zu diesem freudigen Anlass gratulierten Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin recht herzlich!



Zum 90. Geburtstag von Anna Mark gratulierten Bürgermeister Mag. Thomas Ram, Pfarrer David Malel, Tochter Anita Burger, Sohn Franz Mark, Enkelkinder und Urenkel.

Eiserne Hochzeit



Familie Anna und Rudolf Iwanowitsch feierten am 15.06.2011 Eiserne Hochzeit – 65 Ehejahre. Bgm Mag. Thomas Ram, Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin und Mag. Nikolaus Seitschek gratulierten recht herzlich.

Goldene Hochzeit



Zur goldenen Hochzeit im Juli von Helene und Josef Geyersberg gratulierten Gemeinderat Peter Kerb, Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin recht herzlich.

Goldene Hochzeit



Die goldene Hochzeit feierten Erika und Otto Lenz. Zu diesem Jubiläum gratulierten Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Gemeinderat Peter Kerb.

Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend • HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram • CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend • REDAKTION: Stadtamt, Abteilung 1, Telefon (02232) 763 23, DW 35 • ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregersstraße 1 • MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bgm. Mag. Thomas Ram • PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien • ERSCHENUNGSORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend

Ehrungen & Gratulationen

Bestandene Matura



Liebe Tanja, die besten Glückwünsche zur bestandenen Matura wünschen dir Oma, Opa und Oma Wilfing, Eltern und Geschwister, Tante Regine und Onkel Karl

Bestandene Matura



Wir wünschen unserer Tochter Lisa Strelj alles Gute zur mit Auszeichnung bestandenen Matura. Deine Eltern Doris & Christian

Hochzeit



Viele schöne gemeinsame Jahre wünschen dem Brautpaar Barbara und Mario Kaufmann die Weinzierls und die Brazdas.

Geburten

Amy Meichl
Laura-Sophie Papai
Arti Reci
Rebeka Polivkova
Leonie Obermayer
Alina Rashkov
Aleksandra Stajkovic
Christoph Steiner
Marie Mikulecky

90. Geburtstag

Anna Rohrer
Anna Mark
Anna Stahl
Frieda Haiderer

Bestandene Jungkochausbildung und Reife- und Diplomprüfung



Wir wünschen Dir Stefan zur bestanden Jungkochausbildung und Start in der Haubengastronomie und Sascha zur bestanden Reife- und Diplomprüfung alles Gute auf Euren weiteren Lebensweg nach dem Motto „Es gibt nicht's was nicht zu schaffen wäre – dort wo andere aufhören, fangen wir erst an“ Mama, Papa und Sofie.

Dankeschön

Danke für Deine Unterstützung und Dein Verständnis und einfach dass es ich gibt! Ich liebe Dich, Dietmar



Goldene Hochzeit

Helene und Josef Geyersberg
Rosa und Heinz Pitsch
Erika und Otto Lenz
Gerlinde und Karl Schlagenhaufen



Diamantene Hochzeit

Ernestine und Richard Winkler

Bachelor of Science



Wir gratulieren dir, liebe Carola Therner, zum bestandenen Bachelor-Studium an der WU Wien recht herzlich und wünschen dir alles Gute für die Zukunft! Deine Eltern, Großeltern und Andi

Dressurreiten



Marlene Cermak mit ihrem Pferd Mikey aus Fischamend, startend für den Reithof Gallbrunn, wurde am 03.07.2011 NÖ Landesmeisterin der Junioren der ländlichen Reiter im Dressurreiten. Wir gratulieren herzlichst

Erstes Tor!

Liebe Lydia! Wir möchten Dir von ganzem Herzen zu Deinem ersten TOR bei einem Fussballjugendturnier gratulieren, das am 31.07.2011 in Höflein stattfand. Freuen uns schon auf weitere Tore von Dir. In Liebe Mama, Papa, Michael und Celina.

Information

Ehrungen von Goldenen und höheren Hochzeiten durch den Bürgermeister sind nur dann möglich, wenn am Meldeamt die Heiratsurkunde vorliegt und somit das Datum der Verhehlung bekannt ist.

Wir trauern um

Rainer Schuh
Josef Kadlec
Christine Muhr
Josef Muhr
Albert Reiterer
Walter Kottal
Christine Webersdorfer
Herbert Wurzinger
Heinrich Kammerer
Yunpu Jiang
Gertrude Rausch
Josef Döllner
Johann Holler
Rene Moise
Rosa Altrichter
Karl Neudert
Hildegard Pokorny
Gertrude Hurka
Rudolf Eitelsebner

Franziska und Alina: Meister Klapperstorch arbeitete im Studentakt



Alina



Franziska

Am 8. Juli 2011 erblickte Franziska Lorenz auf Zimmer Nr. 1 im Krankenhaus Hainburg das Licht der Welt. Wenige Stunden später, am 9. Juli 2011, erblickte Alina Rashkov ebenfalls auf Zimmer Nr. 1 im nämlichen Krankenhaus das Licht der Welt. Bei beiden glücklichen Geburten führte Meister Klapperstorch offenbar gekonnt Regie. Die Mütter der kleinen Mädchen sind nämlich die Fischamender Lorenz-Schwwestern. Daniela, die Mutter der kleinen Franziska. Dagmar, die Mutter der kleinen Alina.

Dieser Zufall freut natürlich auch die beiden glücklichen Papas, Franz und Ivo! Wir vom Stadtboten freuen uns mit!

Willkommen



Marit und Finn Geringer

Willkommen



Laura-Sophie Papai

Willkommen



Gabriel Cecic, geboren: 19. April 2011, Größe: 54 cm, Gewicht: 3340gr, Uhrzeit: 05:28

Willkommen



Arti Reci, geboren: 22.06.2011

Fischamend & Römerland Carnuntum

Text: -amel-

Kochen und Schlemmen wie die alten Römer:

Fischamender Top-Gastronom wartet mit römischen Spezialitäten auf

Alteingesessene Fischamender erinnern sich noch an das Andritz-Wirtshaus auf dem Getreideplatz. Dort residierte hinter der Schank der Andritz Heinrich „Heinl“ - ein Fischamender Original - mit Gattin Johanna. Zur Erinnerung: Das Gasthaus hieß seinerzeit „Zum Eisenbahner“.

Nach dem „Heinl“ versuchten sich einige Wirtsleute in diesem Lokal mit wechselndem Erfolg.

Seit dem 1. April 2006 stehen aber Franz Blaschke hinterm Herd und Gattin Jusztina „bei der Budl“ und unter den Gästen. Das Gasthaus nennt sich neu „Zur alten Feuerwache“.

Franz Blaschke, gelernter Koch und Kellner mit 25 jähriger Berufserfahrung, die er am nahen Flughafen sammeln konnte (Top-Restaurant Le Gourmet, Cafe Rendezvous, Air Quick), hat aus dieser kleinen, aber feinen Gaststätte einen empfehlenswerten Gourmettreff gemacht.

Einem Blick auf die Speisekarte tut sich - vom Franzl ausgedacht und mit Liebe gemacht - ein Feuer-

werk an Köstlichkeiten auf. Etwa das Naturschnitzlerl in feuriger Chilisauce mit Spiegelei und Bratkartoffeln á la „Brandmeister“ oder das „Herren-Pariser Schnitzler“, ein extrazartes Schweinsschnitzlerl in Mehl und Ei goldgelb gebacken, dazu extra noch mit Speck und Käse überbacken, samt grünem Salat. Herz, was willst du noch mehr?

Doch ja: Zur römischen Landesausstellung hat sich der Küchenchef, bekennender Asterix- und Obelix-Fan („Die spinnen, die Römer“) etwas Besonderes einfallen lassen. „Die kochen, die Römer“. So bietet er einen „Gallisch-Römischen Wildschweineintopf“ mit Olivenbrot an.

Schnuppert man daran, geht einem Roma aeterna in alle Sinne



Die Blaschkes. Ein Gastwirthehepaar wie im Bilderbüch. Ihr gutbürgerliches Wirtshaus ist ein Platzerl, „wo Mama nicht kochen muss und wo man ungezwungen essen und trinken kann“.

über: Schulter und Schlägel vom Wildschwein, Oliven, Zwiebel, Gemüse nach Saison zum Eintopf verkocht, danach Wildwürze: Lorbeer, Pfeffer, Wacholderbeeren, Rotwein, Sellerie, Karotten, Lauch, Das ganze volle 2 Tage angesetzt, im Sud verharrend, weichgedünstet, aufgekocht und nach

Beimengung von Karotten und Sellerie püriert. Na, da! Salve Cäsar! Auf die kleinen Gäste wartet zur Schlacht mit Messer und Gabel obendrein ein „Gladiatorenteller“ und noch einiges mehr.

Also, nichts wie hin zum Blaschke Franz und seiner Jusztina!

City Courier – Transport & Logistik GmbH:

Ein erfolgreicher mobiler Dienstleister hat sich in Fischamend vollständig eingeparkt



Bürgermeister Mag. Thomas Ram stattete dieser Tage der Firmenleitung einen Besuch ab. (v. l.): Wolfgang Platzer (Geschäftsführer City-Courier), Bgm. Mag. Thomas Ram, Michael Weber (Geschäftsführer CC-Express-Logistik)

Das Unternehmen fußt auf 3 Standorten in Österreich und hat in seinem Fuhrpark insgesamt 103 Fahrzeuge stehen. Vom Kombi bis zum 26-Tonner! Ihr Slogan: 365 Tage rund um die Uhr erreichbar - Ladezeiten innerhalb von 60 Minuten!

Tatsächlich bietet die Firma City Courier eine breite Palette an Dienstleistungen. Darunter Luftfracht, Seefracht, Kühlguttransporte, Gefahrguttransporte, Eiltransporte in Österreich, in Europa, in der ganzen Welt. An erweiterten Leistungen werden Botenfahrten, Besorgungsfahrten, heikle Dokumententransporte, persönliche Zustellungen vertraulicher Angelegenheiten, Blu-

menzustelldienste, Privatübersiedlungen und noch vieles mehr angeboten. Die Gründungsgeschichte dieses Unternehmens geht auf das Jahr 1990 zurück. Wolfgang Platzer gründete die Firma als Einzelunternehmen. Von da an ging es ständig bergauf:

Ausbau der Flotte auf 15 Fahrzeuge (1995), Erweiterung des Fuhrparks

mit LKW's bis zu 7,5 Tonnen Gesamtgewicht. Zugleich Umgründung der Einzelfirma in die City Courier Transport u. Logistik GmbH und Erlangung der Konzession für den grenzüberschreitenden Güterverkehr bis 40 Tonnen (2005).

Im Jahre 2008 wird eine Filiale in Graz mit Lagerräumen eröffnet und ein Büro mit Lager am Flughafen Wien.

2009 eröffnet das Unternehmen ihre Filiale in Fischamend, erweitert den Fuhrpark auf 63 Fahr-

zeuge inkl. eines Sattelzuges (40 Tonnen) und kauft 2010 zwei Tiefkühlbusse mit 10 m³ Ladevolumen bis -25 Grad an. Aus diesen Daten ersieht man das Betriebsvolumen und die Angebotsleistungen dieses potenten Unternehmens.

Zur Zeit steht der Erwerb eines größeren Grundstückes im Betriebsgebiet Ost in Rede. Dieses Projekt brächte etwa 10 neue Arbeitsplätze für Fischamend und zusätzlich plant die Firma die Umschichtung von ca. 40 Arbeitsplätzen von Lasee in unsere Stadt. Dies schlägt sich im Steueraufkommen nieder.

Beispielhaft ist das soziale Engagement der City Courier Transport & Logistik GmbH in Fischamend. Sie unterstützt regelmäßig zu Weihnachten eine bedürftige Familie.

Lisi Lehner – Vor dem Foto-Shooting ein Glas Prosecco, damit's locker wird



Ihr elegant ausgestattetes Fotostudio in der Wiener Straße 27 wirkt überaus einladend. Ihr Umgang mit ihren KundInnen ist der einer feinsinnigen Künstlerin, die weiß, worauf es vor einem Foto-Shooting ankommt. Lisi Lehner ist so etwas wie ein bunter Farbkleck im grauen Geschäftsalltag. Bemerkenswert!

Lisi Lehner. Motive aus dem Alltag stilisiert sie zu raren Kunstwerken: Porträts, Hochzeit, Akt, Familie, Baby, Schwangerschaft u.v.m.

„Ich könnte ja erzählen, dass ich von meinem Großvater einst eine Kamera geschenkt bekommen habe, es mich darauf hin gepackt und nie mehr losgelassen hat.

Das ist zwar nicht neu, aber wahr“, so lässt Lisi Lehner auf ihrer Website über sich lesen.

Die ersten konkreten Schritte „mit dem Ding, mit dem man mit Licht und Schatten zeichnen kann“, unternahm die begnadete Fotografin in Form einer Fotolehre im bayerischen Bad Endorf. Nach Praxisjahren bei Foto Weiwurm in Wien absolvierte sie beim WIFI St. Pölten und in Innsbruck 2009 die Meisterprüfung.

Seit 2007 lebt und arbeitet sie in Fischamend und findet bei immer mehr Kundinnen und Kunden einen ungemainen Zugang.

„Ich red' halt mit den Leuten bei einem Kaffee oder einem Glas Prosecco, was sie sich vorstellen...“. Standardknipserei lehnt sie ab. Das sollen andere machen. Lisi Lehner liebt extravagante fotografische Qualität, deren Effekte oft verblüffend einfacher Natur sind. „Das ist bei ganz gewöhnlichem Naturlicht in einem Treppenhaus entstanden“.

Natürlich kommt Lisi Lehner um frontal erzwungene biometrische Passfotos ohne Lächeln, Schmunzeln und Kopfbeuge nicht herum. Das macht sie auch! Aber! Ich meine, schauen Sie sich die Werke in der Auslage ihres Geschäfts an. Sie werden staunen und sich vielleicht auch zu einer Foto-Session verlocken lassen.

Aber Achtung: Anmelden! Lisi Lehner ist oft total ausgebucht.



Gleich drei Einsätze am 12. August 2011: Zweimal Ostautobahn und ein TUS-Alarm

Erfahrene Fischamender Feuerwehrleute erwarten ja geradezu Einsätze an einem Freitag. Vor allem an Freitag-Nachmittagen, wo Normalbürger im Privatleben schon zur Ruhe kommen. Am 12. August bestätigten sich diese Erwartungen und Vorahnungen voll und ganz.

Bereits um 14:58 Uhr ging's los! Von der Abschnittsalarmszentrale „Florian Schwechat“ wurde die FF-Fischamend auf die A4 zwischen Flughafen Wien und Fischamend zu einem Verkehrsunfall mit drei Fahrzeugen alarmiert. An der Unfallstelle angekommen wurde auf der zweiten Fahrspur ein beschädigter PKW vorgefunden.

In dem PKW saßen noch die Insassen, wobei der Beifahrer bereits vom RK Schwechat versorgt wurde. In Zusammenarbeit mit dem RK wurde die unbestimmten Grades verletzte Person mittels Schaufeltrage aus dem Auto gerettet und im Anschluss ins nächste Krankenhaus eingeliefert. Auch in einem weiteren Fahrzeug wurde eine Insassin leicht verletzt

und ebenfalls mit dem RK Schwechat von der Unfallstelle abtransportiert. Nach der Versorgung der verletzten Personen und der Freigabe durch die Autobahnpolizei, konnte mit den Bergungsarbeiten und mit der Reinigung der Fahrbahn begonnen werden.

Nur ca. 30 Minuten nach dem Einrücken ins Feuerwehrhaus musste die FF Fischamend abermals auf die A4 zu einem Einsatz.

Bei Baukilometer 21 Richtung Fahrbahn Osten kam es zu einem Auffahrunfall zwischen zwei PKW, wobei es zum Glück keine verletzten Personen zu beklagen gab. Somit beschränkte sich die Arbeit auf die Bergung eines fahruntüchtigen Fahrzeuges. Auf der Rückfahrt



erhielt der Einsatzleiter OBI Christian Pichler einen Funkspruch von „Florian Schwechat“ über einen TUS-Alarm bei einer Firma im Gewerbezentrum West.

Somit machte sich die Mannschaft des TANK 1 sofort auf den Weg zur Einsatzstelle. Mit einem Mitarbeiter der Firma wurde die Halle 3, in

welche der Melder ausgelöst wurde, kontrolliert und im Anschluss die Brandmeldeanlage wieder zurückgestellt.

Erst nach knapp vier Stunden konnten alle 18 Mitglieder, die ihre Freizeit an diesem Nachmittag für die Hilfe am Nächsten geopfert hatten, wieder einrücken.



**Freiwillige Feuerwehr
Fischamend**



8. Stadtfest

Eintritt frei!
im Schüttboden
der Familie Pecina,
Enzersdorfer Straße 7
Ehrenschutz: Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Freitag, 23. September 2011

- ab 17.00 Uhr auf in den Stadl
- **NEU: Von 19-21 Uhr Spanferkel**
- ab 20.00 Uhr spielt die Musikgruppe Timelessmusic

Samstag, 24. September 2011

- ab 11.00 Uhr auf in den Stadl
- 14.00-19.00 Uhr Rotes Kreuz-Blutspendeaktion
- um 14.00 Uhr Benefizfahrt des RFC Fischamend (Stiftung Kindertraum)
- um 16.00 Uhr findet am Getreideplatz ein **historischer Löschangriff** unter dem Titel „**Feuer und Dampf**“ statt
- ab 20.00 Uhr spielt für Sie das Duo Kristall

Sonntag, 25. September 2011

- ab 10.00 Uhr auf in den Stadl
- ab 11.00 Uhr Fröhschoppen mit dem Musikverein Schwadorf
- 11.30 bis 14.00 Uhr Schnitzelesen

NEUHEITEN: Freitag: Spanferkel von 19-21 Uhr, Menüneuheiten: Vegetarisches Menü, frisches Gulasch und Gulaschsuppe

Angela Hofbauer
Grabpflege · Auspflanzung · Grabgestaltung
Telefon 0664 / 358 39 46

ELEKTRO-HOFBAUER
2401 Fischamend, Gregerstraße 18
02232/78 390 Mobil: 0664/410 71 16
Internet: www.elektro-hofbauer.com



Installations Ges. m. b. H.

www.TIG-HAUSTECHNIK.at

Ihr Partner für
**GAS • WASSER • HEIZUNG
SANITÄR • SOLAR • LÜFTUNG**

2401 Fischamend, Am Rosenhügel 43
☎ 02232 / 787 58

2463 Stixneusiedl, ☎ 02169 / 85 36

Rotes Kreuz Schwechat: Ausbildung zum Rettungssanitäter

Sie werden gerade von einem Rot-Kreuz Einsatz-Fahrzeug überholt, in „Zeit in Bild“ läuft eine Reportage über einen Bus-unfall - im Hintergrund arbeitet ein Dutzend Rettungs- und Notfallsanitäter auf Hochdruck, Sie sehen den First Responder Fischamend bei einem Einsatz, ...



Haben Sie sich schon mal gefragt, wer in den roten Uniformen mit dem Rot Kreuz-Zeichen steckt? Was sind das für Menschen, die sich mit viel Engagement und aus Liebe zum Menschen dem Rot-Kreuz-Auftrag widmen?

Es sind Menschen, die sich mit ihren Qualifikationen und ihrem sozialen Engagement aber auch mit einer fundierten Ausbildung in den Dienst am Nächsten stellen.

Die Rot Kreuz Bezirksstelle Schwechat ist auf der Suche nach InteressentInnen aus der Bevölkerung,

die gerne die Ausbildung zum/r RettungssanitäterIn absolvieren möchten und das Rote Kreuz damit unter anderem auch beim First Responder in Fischamend unterstützen können.

Die Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/in stellt die Basisausbildung für die Mitarbeit im Rettungs- und Krankentransportdienst dar. Der Kurs, welcher im Herbst 2011 beginnen soll, richtet sich primär an freiwillige Neueinsteiger/Innen, die Kurstermine werden daher auch berufsbegleitend und in Absprache mit den Teilnehmer/Innen geführt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
Österreichisches Rotes Kreuz
Bezirksstelle Schwechat
Bruck Hainburger Straße 27
2320 Schwechat

Ansprechpartner:
Mag. Markus Palkowitz
Telefon: 059 144 77000 10
E-Mail: markus.palkowitz@n.rotekruz.at, Homepage: www.rotekruz.at/schwechat

Fischamender **Sicherheit**

Zivilschutz-Probealarm

In ganz Österreich findet am Samstag, dem 01. Oktober 2011 zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr ein Zivilschutz-Probealarm statt.

Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe 15 Sekunden

Warnung 3 Minuten gleich bleibender Dauerton – herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher bzw. Internet einschalten (ORF), Verhaltensmaßnahmen beachten

Alarm 1 Minute auf- und abschwellender Heulton – Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher bzw. Internet (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen

Entwarnung 1 Minute gleich bleibender Dauerton – Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen bzw. Internet (ORF) beachten

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren! Nur Probealarm!



Eine Information der Stadtgemeinde Fischamend.

WIR ZIEHEN NACH FISCHAMEND!

**5 Minuten zum Flughafen und 20 Minuten in die Wiener City
NUR NOCH 15 TOP-BAUPLÄTZE AM ROSENHÜGEL!**

Parzellengröße ca. 600 m², voll aufgeschlossen - Wasser, Kanal, Strom und Telefon am Grundstück, tolle Infrastruktur in Fischamend - 3 Praktische Ärzte, Kinderarzt, Zahnarzt, Tierarzt, Apotheke, Heilmasseur, Kindergärten, Hort, Kinderkrippe (dzt. noch in Bau), Jugendzentrum, Badebiotop, Pflegeheim, Seniorenbetreuung, Volksschule, Hauptschule, Sonderschule, Musikschule und Volkshochschule sowie 4 Supermärkte, zahlreiche Geschäfte und ausgezeichnete Gastronomie! Die Gemeinde liegt direkt im Nationalpark Donauauen und bietet viele Erholungs- und Freizeiträume.



Stadtamt Fischamend
Gregerstraße 1
2401 Fischamend
Telefon 02232/76323-24
www.fischamend.gv.at



Ziehen Sie nach Fischamend
Jetzt mit Zahlungserleichterung für die Aufschließungskosten!
Informieren Sie sich doch am besten gleich direkt auf unserem Gemeindeamt!

ACHTUNG UNTERNEHMER!
Die Gemeinde Fischamend vergibt ein **Gewerbegrundstück / ca. 1,4 ha** (auch teilbar), voll aufgeschlossen, am Ortsrand direkt an der A4 gelegen, Flughafen 4 km, Wien 20 km...
>Wirtschaftsförderung für Investitionen + neu geschaffene Arbeitsplätze!

Bad Mitterndorf



Von 23.-26.07. fand die traditionelle 3-Tages-Ausfahrt des RFC-Fischamend statt.

Die Reise ging diesmal nach Bad Mitterndorf. Leider war uns der Wettergott nicht so gut gesinnt, doch ließen sich die fleißigen Radler nicht

davon abhalten und so wurde doch eine sehr schöne, wenn auch zeitweise nasse Ausfahrt zum Grundsee unternommen. Wir möchten

uns an dieser Stelle bei der Stadtgemeinde Fischamend für die finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken.

Runners



Sportliches Kräftermessen – die Wettbewerbssaison startet erfolgreich

Und es läuft..! für die Fischamend Runners! Mit konsequentem Training haben wir einen starken Saisonauftakt hingelegt und waren auch international unterwegs.

Markus Mitterer hat sein Marathon-Debut gemeinsam mit unserem „alten Hasen“ Andi Schneider (3:39:51) und 20.000 anderen am 28. Mai beim **Stockholm City Marathon** gefeiert. Die 42 km konnte Markus durchwegs in guter Verfassung ohne Einbrüche

zurücklegen. Wir gratulieren zur verdienten Top-Leistung mit einer Spitzenzeit von 3:19:14! Der Auftakt in die **Triathlonsaison** fiel für Susi Geringer und Larissa Graf beim Sprint auf der Donauinsel leider ins Wasser.

Umso motivierter starteten sie zwei Wochen später bei der **olympischen Distanz** am 11. Juni beim Vienna City Triathlon auf der Donauinsel. Nach 1,5 km schwimmen, 36 km radfahren

und 10 km laufen kam Susi als dritte in ihrer Altersklasse ins Ziel. Larissa finishte – höchst zufrieden – den ersten Bewerb in dieser Distanz mit 2:45:11.

Damit sie nicht aus der Übung kommt, startete Susi am 19.06. beim **Sprint-Triathlon in Neufeld** (750 m schwimmen, 20 km radfahren, 5 km laufen) und wurde mit 1:30:58 zweite in ihrer Altersklasse. Auch beim **Nordic Walking** waren die Runners fleißig unterwegs. Gegen einen 19 Jahre jüngeren Gegner konnte sich Hans **Hrdliczka** über die 6 km beim **Parndorfer Straßenlauf** am 18. 06. mit 43:42 den 2. Platz erkämpfen!

Und damit die Erfolge auch einmal gebührend gefeiert werden, haben wir uns beim traditionellen Sommerfest mit Spanferkel im Garten von unserem Trainer Jerry getroffen; der uns beim Erreichen der persönlichen Ziele optimal unterstützt!

Wir gratulieren allen Sportlern und freuen uns auf weitere Spitzenleistungen in der noch jungen Wettkampfsaison. Vielen Dank!



Markus beim Stockholm City Marathon



Hans Hrdliczka in Parndorf

Fischen

Fischfang am Fischamender Donauarm



Karl Horvath konnte diesen schönen 86cm großen und 6 Kilo schweren Zander am Fischamender Donauarm fangen!

Ironman Austria



Thomas Temistokle

RT-NÖ-OST hat ab sofort zwei neue „Ironmen“. Thomas Temistokle absolvierte die 3,8km schwimmen / 180km radfahren / 42km laufen in ausgezeichneten 10h 42min. Auch Paul Miciak finishte in einer sehr guten Zeit, er erreichte das Ziel in 11h 25min.

Sonstige Wettkämpfe

Gerald Schwarzer zeigte eine tolle Leistung beim Friedensmarathon in Stadtschlaining. Die 117km lange Radstrecke beendete er als 14. seiner Altersklasse.

Während Franz Frühauf den Waldviertler Eisenmann (2,8km/85km/21km) als 1. seiner Altersklasse beendete, finishte Milan Rovensky den Mitteldistanztriathlon als Gesamt-Siebenter. 1104 Starter trafen sich zum Erzberglauf.

Karl Bayer bezwang den Erzberg auf Rang 44 gesamt. Peter Sedlak begab sich auf (für ihn) fremdes Terrain, er war beim MTB-Marathon „Salzkammergut-Trophy“ am Start. Der Triathlon in Biedermansdorf war fest in der Hand vom RT-NÖ-OST. Susanne Brunner (Sprinttriathlon, Platz 2), Dagmar Rovensky (Hobbytriathlon, Rang 2), Milan Rovensky (Sprinttriathlon, Rang 2), Paul Miciak und Wolfgang Aistleitner (Staffel, Rang 3)



Gerald Schwarzer



Paul Miciak

HAUPTSPONSOREN:

Stadtgemeinde Fischamend, KBB Meissl, Welcome Versicherungsmakler, Flughafen Wien, MSR-Sommer, Metall Design Neuerwerth, EF-Facilities, Zeiss-Staplerservice part of Konecranes

Bergwandern wird als Training genutzt

Von Mario und Jan Urthaler werden nun auch Bergwanderungen als Trainingseinheiten genutzt.



INFOS & VEREINSBEITRITT:

www.rt-noe-ost.at, oder www.members.aon.at/rt-noe-ost per E-Mail: rt-noe-ost@aon.at

Mobil: 0664/8355168 (Mario Urthaler), 0676/9535261 (Gerald Schwarzer)

Fischamender Tennisclub

Ein erfolgreiches Frühjahr für den TC-Fischamend

Das Jahr 2011 ist für die Jugendmannschaften des TC-Fischamend ein sehr erfolgreiches geworden.



Bei einem Einladungsturnier U10 des TC Pötzleinsdorf wurde von 12 Mannschaften der sechste Platz belegt.

Den Meistertitel bei den Mädchen U10 holten Katharina Soukop, Bianca Zimmer, Katharina Götz, Patricia Pfeiffer und bei den Knaben U10 wurde von Yannick Tinodi, Paul Soukop und Fabian Reiter-Kocher der 3. Platz erreicht.

Ebenfalls jeweils den 3. Platz in der Meisterschaft belegten Eva Soukop, Julia Allram, Sophie Kleinhampfl und Katharina Soukop bei den Mädchen U13, Anna-Maria Denk, Katharina Allram, Eva Soukop und Julia Allram bei den Mädchen U15 und David Tinodi, Sebastian Sax, Patrick Kuch und Keno Kallinger bei den Knaben U13. Im Leistungszentrum Südstadt erreichten alle Mannschaften die

oberen Play Offs und spielten die Plätze aus.

Für die Meisterschaft im Herbst wurde eine gemischte Mannschaft bestehend aus David Tinodi, Sebastian Sax, Anna-Maria Denk, Katharina Allram und Julia Allram gemeldet.

Auch in der allgemeinen Klasse gab es zwei Erfolge zu feiern: Die Herren wurden Meister in der Kreisliga C und die Damen Vizemeister in der Kreisliga B. Entsprechend hoch liegt jetzt

natürlich die Latte für die Seniorenmeisterschaften im Herbst.

Auch dieses Jahr wurden wieder Trainingscamps im Tennisclub Fischamend abgehalten, die von vielen Kindern und Jugendlichen angenommen wurden.

Neben Techniktraining und Beinarbeit wurde an der Koordination und Kondition gearbeitet.

Für das leibliche Wohl sorgten wieder die Pizzeria „La Grande“ und Gasthaus „Loderer“.



Pros go school

Im Rahmen der Aktion Pros go school nahm die Hauptschule Fischamend unter der Leitung der beiden Diplompädagoginnen Dir. Monika Kriszt und Eva Feuchtinger teil, um mit den beiden bekannten Beach-Volleyballern Nik Berger und Robert Nowotny ein gemeinsames Training zu absolvieren.

Die Initiative Pros go school wurde von der Raiffeisenbank Fischamend angeboten. Jugendbetreuerin Sabine Andres und Bankstellenleiter Christian Blizenetz waren ebenfalls vor Ort, als die beiden Exprofis und ehemaligen Teilnehmer an Olympischen Spielen Berger und Nowotny Ende Juni für die Schüler zwei hochinteressante Volleyballstunden gestalteten.

Das Training fand auf dem Beachvolleyball-Platz in Fischamend statt. Auch Bürgermeister Mag. Thomas



Ram war dabei, um die Jugendlichen anzufeuern. Diese zeigten viel Ehrgeiz und Einsatz beim Training und wurden von den beiden Sportlern für ihr Können sehr gelobt.

Für eine kleine Erfrischung mit kalten Getränken zwischendurch wurde von Sabine Andres gesorgt.

Berufsorientierung in der Praxis im Schuljahr 2010/11



Betriebserkundung NÖ Sparkasse Fischamend / 3. Klasse Frau Gartner und Frau Schuster brachten in kompetenter Form den SchülerInnen Berufe im Bankwesen näher.



Lehrlingsausbildung beim "Rostigen Anker" - 3. Klasse Lehrling Thomas zeigt sein Können.

Gelungenes Schulschlussfest der IBMS Fischamend



Am Mittwoch, dem 22. Juni 2011 fand das Schulschlussfest der IBMS Fischamend bei herrlichem Wetter statt. Nach einer kurzen Begrüßung von Fr. Dir. Monika Kriszt startete das Fest im Turnsaal. Frau Fachlehrerin Feuchtinger Eva führte souverän durch den Abend.

Die SchülerInnen begeisterten das zahlreich erschienene Publikum mit Liedern, Sketches und dem Musical „Timepad“.

Die Kinder der 4. Klasse stellten mit Unterstützung ihres Klassenvorstandes Frau Dr. Elisabeth Kliesspiess sich und ihre weiteren beruflichen bzw. schulischen Zukunftspläne vor. Anschließend wurden sie von der Schulleiterin gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Mag. Thomas Ram mit einem Erinnerungspokal verabschiedet. Die Pokale wurden von der Stadtgemeinde gespendet. Ein weiterer Höhepunkt des Festes war die Ehrung der SchülerInnen, die das

Schuljahr mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ oder mit „Gutem Erfolg“ abgeschlossen hatten.

Danach bewirteten unsere Schulwarte, Herr und Frau Bäuml, mit ihren Helfern die Festgäste mit Speis und Trank im Schulhof.

Dieses gemütliche Beisammensein wurde musikalisch von der Fischamender Band „Nasty Business“ untermalt.

Die Direktion der IBMS Fischamend dankt allen, die zum guten Gelingen des Schulschlussfestes beigetragen haben, recht herzlich.



Frühstück bei Rohrbach - ein Herz für Kinder. Auch heuer wieder lud Annemarie Rohrbach die 4. Klasse der HS/IBMS Fischamend zu einem leckeren Frühstück ein. Danke!



Exkursion 4. Klasse in den FAIR-TRADE Betrieb Schokoladenerzeugung ZOTTER. Sehr interessant und süß! Vielen Dank der Stadtgemeinde für die Übernahme der Buskosten.

Das war wieder ein außergewöhnliches Rosenhügel 3-Fest im Juli

Die 3er-Rosenhügler und ihre Freunde haben wieder ein tolles Fest organisiert und erlebt. Diesmal mit einem Motto: Fete Blanche – Alle in Weiß!

Fast alle waren diesem Motto treu und auch die Dekoration und Einrichtung gaben dem exklusiven Fête-Blanche-Fest am Rosenhügel 3 eine prachtvolle und unvergessliche Note. Die gute Stimmung ließ sich auch von Wind und kurzem Regenguss nicht trüben.

Alle waren gut drauf und unser Ziel, den Spendenbetrag des letzten Jahres wieder zu steigern, wurde mit Hilfe aller „feierfreudigen“ Gäste mit Abstand erreicht.

Wir danken für 1.500,- Euro, die wieder der Sonderschule Fischamend im September übergeben werden!

Dass nach Abzug aller Ausgaben so viel Geld übrig blieb, haben wir aber auch den großzügigen Spon-

soren zu verdanken. Deshalb hier eine verdiente Auflistung und ebenfalls ein herzliches Dankeschön an:

- Rainer – der, wie auch im letzten Jahr, das Bier und die Zapfanlage zur Verfügung gestellt hat
- Fam. Jahner – die dieses herrliche Spanferkel (für uns das beste auf der Welt!) zu einem nie dagewesenen günstigen Preis gebraten hat
- Stadtgemeinde Fischamend, die für die WC-Anlagen gesorgt hat
- Bauhof Fischamend – dem wir Tische, Bänke, Kaffeekannen, Müllbeseitigung und raschen Nachschub der Sitzgelegenheiten (150 Personen wollten es sich gemütlich machen) zu verdanken haben
- Weingut Ott und Giebel-Heuriger aus Arbesthal – die für



ihre jahrelangen treuen Kunden vom Rosenhügel 3 den Wein fürs Fest sponserten

- Familie Yazachew – die als Wiener Gäste es sich nicht nehmen ließen den Wodka beizusteuern
- Frau Planinc – die 20 kg ihres weltbesten Kartoffelsalates in 6-stündiger Arbeit für uns bereitete
- Firma Techboard – die als ansässige Fischamender Firma einen großzügigen Eurobetrag beisteuerte und

hoffentlich nächstes Jahr am Fest teilnehmen wird

- Gerhard – der wieder Senf, Ketchup und Saftgetränke organisierte

Vielen Dank auch für die Begeisterung und das Lob von allen. Wir - das Organisationsteam - sind für nächstes Jahr wieder motiviert und freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen bei Musik, Tanz, köstlichen Speisen und Getränken, Plauderei und viel Spaß.

Fischamender **Kindergarten**

Von Rittern und Burgfräulein

Helme, Schwerter, Hüte, Ritterlieder, Ritteressen, Zauberspruch – Ein kleiner Einblick in den Tag junger Ritter und Burgfräulein beim Ritterfest im Kindergarten.

Wenn man im Vorfeld des Ritterfestes in den Kindergarten 2 kommt ist nicht zu übersehen, dass hier etwas ganz Großartiges auf die Beine gestellt wird. Burgfräuleinhüte, Helme, Schwerter, Schilder und Ritterketten soweit das Auge blickt.

„Was machst du denn da?“, frage ich den kleinen Maxi. Der schaut nicht von seiner Arbeit auf und antwortet mir mit der Zunge im Mundwinkel: „Ich kann jetzt nicht. Ich muss mich da konzentrieren.“ Wie ein echter Profi schneidet er mit der Schere einen Kreis aus einem Karton und malt mit Filzstiften ein pompöses Wappen auf den Kreis. Auf die Frage hin, was er da bastelt sagt er ohne zu zögern: „Ein Schwert!“

Mein Streifzug durch den ritterlich dekorierten Kindergarten führt mich auch an der Bauecke vorbei, wo Tammo und Kim gerade eine Mauer aus Karton-Ziegelsteinen

bauen. „Was habt ihr denn alles gebastelt für das Ritterfest?“, lautet eine meiner ersten Fragen. Tammo hüpfte auf einem Bein und sprudelte sofort los: „Ein Schwert, einen Helm, einen Kelch und äääähm....eine Ritterfigur!“ „Ich auch, ich auch, ich hab genau dasselbe wie er gebastelt“, wirft Kim stolz ein.

Man merkt, dass sich die Kinder wirklich intensiv auf das bevorstehende Ritterfest vorbereitet haben. Es wurden Lieder einstudiert, Ritterspiele geplant und viele Geschichten rund um das Leben der Ritter und Burgfräulein erzählt.

Als ich am Tag des Ritterfestes den Kindergarten 2 betrete, ist es ungewöhnlich ruhig. Die Kinder sitzen alle in einem Sesselkreis und warten darauf, zu Rittern beziehungsweise Burgfräulein erhoben zu werden. Nichts leichter als das. Feierlich wird jeder von ihnen in den Ritterstand erhoben. Dann kniet sich sogar Bür-

germeister Mag. Thomas Ram vor den Kreis staunender kleiner Ritter und Burgfräulein und wird zum Ritter geschlagen.

Danach sieht und hört man eine Weile nichts mehr von den Kindern. Aber nicht lange. Um 10:36 Ortszeit war es dann soweit: Hunderte (Es kam einem zumindest vor wie hunderte) kleine Ritter und Burgfräulein stürzten sich mit tosendem Gebrüll, das man wirklich glaubt mitten in einer Ritterschlacht zu sein, den Hügel im Garten hinunter. Die Betreuerinnen flüchteten. Ich bin auch auf der Hut vor den Rittern, weil man weiß ja nie. Vor einem Ritter sollst du dich in Acht nehmen, heißt es ja bekanntlich.

Nachdem alle Burgen eingenommen worden waren und die Burgfräulein gerettet worden sind, haben sich alle zum mittelalterlichen Ritterschmaus an der Tafel zusammengefunden. Wie die echten Ritter wurde geschlemmt was das Zeug hält und nicht selten hört man Rufe wie „Gibt's noch Ketchup?“ oder „Ich mag noch was von dem



Text: -Sarah Schulhof-

Zauberspruch“. Stichwort Zauberspruch: Für die Ritter wurde ein eigener Zauberspruch angefertigt, der anscheinend sehr gut ankam; die meisten konnten gar nicht genug von der seltsam blau aussehenden Flüssigkeit bekommen.

Da neigte sich mein Besuch beim Ritterfest auch schon wieder dem Ende zu. Ich habe den Eindruck, den Kindern scheint es großen Spaß gemacht zu haben.

„Es ist irrsinnig aufwendig ein Fest für so viele Kinder zu organisieren. Das Wichtigste ist aber, dass es den Kindern Spaß macht und ich glaube das ist uns gelungen“ freut sich auch Organisatorin Angelika Melichar. „Ein riesiges Dankeschön gilt auch den vielen Helferinnen und den Feriapraktikanten. Ohne sie wäre das ganze hier nicht möglich gewesen.“



Offene Jugendarbeit in Fischamend

Jugend und die Offene Jugendarbeit haben in der Stadtgemeinde Fischamend große Bedeutung.

Fischamend ist bezüglich Jugendarbeit in Niederösterreich eine Vorzeigegemeinde. Alle Projekte und der gesamte Betrieb werden von der Stadtgemeinde gefördert und finanziert.

30. September 2011 ist Tag der Offenen Jugendarbeit in ganz Österreich.

Zu diesem Anlass gibt es im Jugendzentrum Aquarium den „Tag

der offenen Tür“. Von 13:00 Uhr – 18:00 Uhr haben alle FischamenderInnen, ob jung oder alt, die Möglichkeit unser Jugendzentrum zu besichtigen und sich über **Offene Jugendarbeit** zu informieren. Um 19:00 Uhr wird der Film **„Time To Move“** 2010 im Jugendzentrum präsentiert.

Für das leibliche Wohl wird mit Getränken und kleinen Snacks gegen freie Spende gesorgt!

Müll am Funcourt - Skaterplatz ...

... und eine Bitte an alle Jugendlichen...

Weil die Jugend in Fischamend respektiert wird und hohen Stellenwert genießt, wurde unter hohem finanziellen Aufwand von der Stadtgemeinde ein Funcourt errichtet, den sich wohl viele Jugendliche anderer Gemeinden wünschen würden.

Wie der zur Verfügung gestellte Platz jedoch behandelt bzw. vermüllt wird, zeugt nicht gerade von sehr viel Respekt und achtvollem Umgang. Um das Problem zu lösen,



bitte ich Euch liebe Jugendliche um Eure Mithilfe. Wie könnten wir gemeinsam das Problem in den Griff bekommen? Habt ihr eine Idee? Dann lasst es mich bitte wissen. Danke Eure Chrisy

Erlebnis und Outdoorpädagogik Salzburg Golling 29.07.11 - 31.07.11

An diesem Projekt nahmen sechs Jugendliche teil, begleitet wurden sie von Herrn Mathias Haller (Outdoorpädagoge) und Frau Christa Heggenberger (Leiterin Jugendzentrum).

Es waren aufregende, erlebnisreiche Tage. Freitag 12:00 haben wir uns von Fischamend auf den Weg nach Salzburg Golling gemacht.

Um 17:00 Uhr erreichten wir Golling, um dann am Campingplatz unser Lager aufzubauen.

Obwohl wir schlechtes Wetter hatten, konnten wir unser Programm mit Wandern, Rafting und Outdoorspielen umsetzen. Da in Anif der Kletterpark wegen Regen geschlossen war, besuchten wir als Ersatzprogramm das Erlebnisbad Aqua Salza. Sonntag um 20:00 Uhr sind wir mit vielen erlebnisreichen Erfah-

rungen im Gepäck wieder nach Fischamend zurückgekommen.

Dienstag 02.08.11- Grillabend- Restlessen

Da uns einige Lebensmittel von unserem Wochenende in Salzburg übrig blieben, gab es gleich für alle Kids ein Restlessen. Der Griller war schnell aufgebaut und die Jugendlichen bereiteten gemeinsam leckere Grillwürstel, Käse und Gemüse zu. Das Essen gestaltete sich wie immer lustig und schmeckte hervorragend.

Ein großes Danke an die Stadtgemeinde Fischamend!



Badeausflüge am 15.7.11 / 19.08.11



1. Ausflug am 15.07.11

Insgesamt nahmen 16 Jugendliche an dem Freizeitpädagogischen Projekt teil, betreut wurden sie von Herrn Benedikt Krautzer (BHW-Jugendberater) und Frau Christa Heggenberger (Leiterin Jugendzentrum).

Beim ersten Ausflug verbrachten wir den ganzen Vormittag am Neufelder See.

Am Programm stand ein ausgiebiges Frühstück und Outdoor-Aktivitäten.

Vor allem auch einige gruppendynamische Spiele, zur Vertrauensbildung und um einfach Spaß zusammen zu haben.

Danach spielte uns das Wetter einen Streich, deshalb besuchten wir mit unseren Kids das Aqua Nova (Erlebnisbad) als Ersatzprogramm. Den Kids machte der Ausflug eine Menge Spaß.

2. Ausflug 19.08.11

Mit unserem 2. Badeausflug hatten wir schon mehr Glück mit dem Wetter. Bei bestem Badewetter

hatten wir zu elft jede Menge Spaß am Neufeldersee. Am Heimweg wurden wir noch auf Eis eingeladen und dafür danken



Text: Christa Heggenberger

Pekalfrühschoppen

Am 9. Juli 2011 fand bereits zum 5. Mal der mittlerweile legendäre Pekalfrühschoppen der Pekarei Fischamend im Stand Up Club statt.

An die 80 bunten Menschen fanden sich ein, um sich ihre Pekaln professionell von Erwin Schuh ablichten zu lassen. Die Fotos gehen in den nächsten Tagen an diverse Tattoo-Zeitschriften und jeder Teilnehmer erhält eine Foto CD.

Wie immer gab es ein neues Pekalheftl, neues Merch in grün/gelb und

Fassbier. A Mörderhetz war es allemal, zumal dieses mal das Wetter passte und jeder, der sich keinen Urlaub leisten kann, einfach im Club ein Sommerfeeling mit Gleichgesinnten genoss! Fazit des Tages/Abends: Machen wir die Welt doch einfach viel bunter, sie ist eh schon grau genug... Auf das halbe Dutzend 2012!



Foto: Erwin Schuh

Sommerfest

Wer braucht schon einen teuren Urlaub, wenn man doch ganz einfach in den Stand Up Club gehen kann!

Das Sommerfest am 16.7.2011 bot den zahlreichen Gästen Ferienflair pur! Cocktails und Corona an der Bar, leckere Grillspezialitäten von Grillgroßmeister Ivo persönlich, unzählige Salatspezialitäten, Kreidemaleereien, Wuzzln und natürlich Livemusik.

Gewohnt zynisches und witziges diesmal von Robert und Lukas Bäcker und Patrik Binder.

Und natürlich bissiges von „Altmeister“ Sigi Maron. Texte aus den Siebziger Jahren haben bis heute (leider) nichts an Aktualität

verloren. Sigi prangert an, was vielen auf den Geist geht und bringt dies in bekannter unterhaltsamer Weise genial rüber. Die Stimmung war hervorragend und dementsprechend dauerte das Club Sommerfest bis in die frühen Morgenstunden!



Sommerfestumpfi, Hoernal Tanja P., Roman



Sigi Maron



Robert, Patrik



Grillmeister Ivo

BAU- & MÖBELTISCHLEREI
FACHBETRIEB FÜR INNENAUSBAU

IGNAZ
GANGL

- Türen und Fenster
- Wohnraumgestaltung:
Küche, Bad, Wohnzimmer,
Schlafzimmer, Dachsräge, etc.
- Büro-/Geschäftseinrichtung
- Möbel für Ordination/Praxis,
Pflegeheim und Krankenhaus

- MASSGESCHNEIDERT -
- VOM TISCHLER -

TEL 02230/71240-0
FAX 02230/71240-40

TISCHLEREI IGNAZ GANGL
A-2320 Rauchenwarth, Gewerbepark 5
firma@tischlerei-gangl.at



*Zeit für eine
Kaffeepause*



**TURMCAFÉ
ROHRBACH**

Frühstückspension

2401 Fischamend, Schulgasse 1
Tel. 02232/766 60
Mobil: 0664/274 49 53

Praktische Ärzte

Dr. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8.00 - 12.00 Uhr
sowie MO und MI auch von 16.00 - 18.00 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8.00 - 12.00 Uhr
für Berufstätige DI und DO von 17.00 - 18.00 Uhr
Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat
06.09.11, 04.10.11, 08.11.11, 06.12.11

2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/76540, Fax -5

Dr. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO von 8.00 - 13.00, 16.00 - 18.00 Uhr
DI, MI von 8.00 - 12.00 Uhr, FR von 8.00 - 13.00 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

Fachärzte

Dr. Barbara Maringer

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin
Ordinationszeiten: MO 13.00 - 18.00 Uhr, DI 9.00 - 13.00 Uhr
DO 13.00 - 17.00 Uhr, FR 9.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

Dr. Christian Matza

Facharzt für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8.00 - 12.00 Uhr,
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr,
Vor Anmeldung: Tel. 02162/671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, Alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine

Fachärztin für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO + FR von 14.00 - 18.00 Uhr,
DI + DO von 08.00 - 12.00 Uhr,
telefonische Voranmeldung höflichst erbeten
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 - Alle Kassen, Tel. 01/7076255

Psychologin

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin - Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25

Psychotherapeut

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4 Haus 13
Tel. 0699/170 78150, www.lustaufleben.at

Lebens- & Sozialberatung, Coaching

Martina Malochratzky

Beratung und Coaching von Kinder und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräfte sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode
Tel.: 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: m.malochratzky@kutschera.org, www.kutschera.org

Zahnarzt

Dr. Jamil Mushahwar

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232/ 76 699

MASSAGETEAM Tel. 02232/ 77 904

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec Tel. 0650/ 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider Tel. 0676/ 33 15 195
Craniosacrale Osteopathie

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: jeden Montag ab 14.30 Uhr und
1x im Monat Samstag jeweils nach tel. Voranmeldung,
Tel.: 02232/76699 (Gesundheits Campus Fischamend)

Dringende Termine und Hausbesuche
nach persönlicher Terminvereinbarung: 0699/19476434

Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI u. FR nachmittags
und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00

2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

FACHÄRZTIN FÜR HAUT- & GESCHLECHTSKRANKHEITEN

Dr. Tamara Meissnitzer (Wahlärztin)

Allgemeine Dermatologie - Allergologie - Ästhetische Dermatologie
Ordination nach Terminvereinbarung unter:

Tel.: 0680/24 56 223 oder termin@hautarzt.md, www.hautarzt.md

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl (Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision)
Psychotherapie - Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen
Termine nach Vereinbarung Tel. 0676/902 51 46,
Email: peter.niessl@gmx.at, www.balance4u.co.at

ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

Mag. Michaela Markovic (Gesundheits- und Vitalcoach)
Tätigkeitschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese
mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan
SA zwischen 8.00 und 10.00 Uhr, Tel. 0680/14 33 626

NEU: DIABETISCHE FUSSPFLEGE UND KOSMETIK

Iris Wachter

Termine nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel.Nr.: 0676/5215456

NEU: HARA SHIATSU THERAPIE

Michaela Bauer

Termine nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel.Nr.: 0699/10694766

Apotheke

Apotheke „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO-FR von 8.00 - 12.00 Uhr & 15.00 - 18.00 Uhr
SA von 8.00 - 12.00 Uhr - ständiger Bereitschaftsdienst

**An Wochenenden und Feiertagen:
ständiger Bereitschaftsdienst!**

2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76

Gemeindeschwester

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen - Injektionen - Blutabnahmen - Verbandswechsel - Körperpflege - Katheterwechsel - Mobilisierung der Patienten - Arztbesuche
Tel. 02232/774 21, 0664/9688210

Tierarzt

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO und FR 9.00 - 11.00 Uhr & 16.00 - 19.00 Uhr
MI und SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

Ärztenotdienst

für den Ärztesprengel
Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

03./04.09.2011	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
10./11.09.2011	Dr. Anton MORITZ	401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
17./18.09.2011	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
24./25.09.2011	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Fischamender Straße 2	02230/80400

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.arztnoe.at nachlesen!

Da wir die Ärztenotdienste am Wochenende für Ende September bis November noch nicht abrufen konnten erhalten Sie diese ab Mitte September am Stadtamt oder unter www.fischamend.gv.at – Gesundheit/Soziales.

Zahnärztenotdienst

jeweils von 9.00 – 14.00 Uhr für den Ärztesprengel
Fischamend - Enzersdorf/F. - Kleinneusiedl - Schwadorf - Rauchenwarth

03./04.09.2011	Dr. HOBL Josef	2380 Perchtoldsdorf, Brunnergasse 29/11	01/8658855
10./11.09.2011	DDr. SOHRABI-MOAYED Marzieh	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 57	02236/52292
17./18.09.2011	DDr. LOMOSCHITZ Michael	2361 Laxenburg, Schloßplatz 10	02236/72266
24./25.09.2011	Dr. HEINRICH Gerhard	2514 Traiskirchen, Ferschnerstraße 10	02252/52304
01./02.10.2011	Dr. WITTMANN-GRABHERR Petra	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
08./09.10.2011	Dr. MUSHAWAR Jamil	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
15./16.10.2011	Dr. VULPESCU Dana	2320 Schwechat, Himberger Straße 5/1/4	01/7077286
22./23.10.2011	Dr. MARCHER Sieglinde	2431 Enzersdorf, Margarethner Straße 19/1	02230/8940
26.10.2011	Dr. KÄSMAYER Brigitte	2500 Baden, Theresiengasse 5/1	02252/45375
29./30.10.2011	Dr. FROHNER Günther	2291 Lasse, Bahnstraße 66	02213/2217
01.11.2011	Dr. WITTMANN-GRABHERR Petra	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
05./06.11.2011	Dr. NUTZ Ingrid	2100 Korneuburg, Schubertstraße 8/2/2	02262/73919
12./13.11.2011	Dr. MUSHAWAR Jamil	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
19./20.11.2011	Dr. BECKER Helga	2331 Vösendorf, Ortsstraße 101/1	01/6991393
26./27.11.2011	DDr. LOICHT Christian	2320 Schwechat, Brauhausstraße 9a	01/7077141

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.noezz.at nachlesen!

Notdienstzeiten

DIENSTBEGINN:

Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr

DIENSTENDE:

Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

Notruf

RETTUNG/

ROTES KREUZ: 144

ÄRZTE-NOTRUF: 141



Zahnarzt- Notfallambulanz

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Währinger Straße 25a, 1. Eingang, 1090 Wien, Tel.: 01/427767131 wenden!



Fischamender

Gesundheitscampus

Psychotherapie und Ernährungsberatung am Gesundheitscampus Fischamend

Wie bereits berichtet, haben wir seit Jänner 2011 das Angebot des Gesundheitscampus Fischamend um die Möglichkeit Psychotherapie und seit April Ernährungsberatung in Anspruch zu nehmen, erweitert. Es freut uns, damit einen weiteren wichtigen Beitrag zur Schaffung eines möglichst breiten Angebotes für die Gesundheit förderlichen und Krankheitszustände heilenden Therapiemöglichkeiten zu leisten.

Psychotherapie als, neben medizinischer und psychologischer Behandlung und Beratung, eigenständiges Heilverfahren hat das Ziel, Ängste und Phobien, Stimmungsschwankungen, Beziehungsprobleme, körperliche Beschwerden mit oder ohne medizinisch erkennbare Ursache (Psychosomatik), Lebenskrisen

und kritische Lebensereignisse, anhaltende Trauer, Sucht, Sexualstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, Schulschwierigkeiten, Essstörungen und eine Vielfalt weiterer Leidenszustände zu heilen oder zu lindern.

Die Inanspruchnahme von Psychotherapie ist für Einzelpersonen – Kinder und Jugendliche, Erwachsene, für Paare und Gruppen möglich.

Die richtige Ernährung ist nach wie vor ein interessantes und gleichzeitig oft irreführendes Thema. Kaum ein Tag vergeht ohne neue Diäten oder vielversprechende Präparate. Viele haben die Erfahrung gemacht, dass durch Ausprobieren dieser oft nur der Jo-Jo-Effekt als Ergebnis bleibt.

Oft sind es aber nur Kleinigkeiten, welche uns im täglichen Ernährungsverhalten nicht auffallen und in der Erreichung unserer Ziele hindern. Ernährung, Bewegung und Wohlbefinden sind drei wichtige und zusammenhängende Faktoren. Zusätzlich zur individuellen Ernährungsberatung können Sie auch ein auf Ihre Lebenssituation zugeschnittenes Trainingsprogramm wählen.

Wenn Sie Ernährung und Bewegung kombinieren, steigern Sie automatisch Ihr Wohlbefinden auf natürliche Weise und vor allem nachhaltig, ohne Jo-Jo-Effekt.

Bewegungstraining ist für Gruppen, Paare oder als Einzeltraining, sowohl im Freien als auch im Gesundheitscampus, möglich.

Peter Niessl

Psychotherapeut
in Ausbildung
unter Supervision
Tel.:

0676 902 51 46

Email:

peter.niessl@gmx.at

www.balance4u.co.at/niessl.html



Mag. Michaela Markovic

Ernährungs-
beraterin,
Personaltrainerin
Tel.:

0680 14 33 626

Email: gesund.essen@gmx.net

www.gesundheitscampus.at



September 2011

- 02.09. **Buchpräsentation „Fischamend, zwischen den Zeiten“** im Festsaal Raiffeisenbank, 18.30 Uhr
- 03.09. **Fahrt zu Ausstellungsorten der Landesausstellung** Infos unter 02232/76323-20
- 03.09. **Museumstag, Heimatmuseum** geöffnet 10-12 & 15-19 Uhr, **Luftfahrtausstellung** geöffnet 10-12 & 15-19 Uhr, **Museum der Fotografie** geöffnet 10-12 & 15-19 Uhr, **Feuerwehrmuseum** geöffnet von 15-19 Uhr
Rahmenprogramm: 14-15 Uhr Fahrt zur Absturzstelle Me-109 (Treffpunkt Luftfahrt - Bus Dammausgang), 15-16 Uhr Kinderprogramm - Alte Spiele (Heimatmuseum Turmvorplatz), 16-18 Uhr Spaziergang mit Prof. A. Melichar (Treffpunkt Turm, Ende Luftfahrtausstellung), 17 - 21 Uhr Weinverkostung - Vinothek Carvinum (Stand Turmvorplatz)
- 03.09. **Indoor-Modellflugtag** in der Sporthalle von 15 - 17 Uhr
- 03.09. **RFC Radtour** nach Gramatneusiedl Abfahrt Getreideplatz 09.00 Uhr
- 04.09. **Naturfreunde:** Wanderung auf dem Ötscher
- 09.09. **Ausstellungseröffnung Museum der Photographie** 19 Uhr
- 10.09. **Fahrt zu Ausstellungsorten der Landesausstellung** Infos unter 02232/76323-20
- 10.09. **„Haitischer Voodoo“ im Museum der Photographie**
- 14.09. **Besprechung Fasching** - Gasthaus Loderer, 19.00 Uhr
- 16.09. **Buchpräsentation und Lesung „Spuren im Stein und Marc Aurel in der Region Carnuntum“** im Festsaal Raiffeisenbank um 19 Uhr
- 17.09. **Bauernmarkt** am Getreideplatz
- 17.09. **Römerfest** am Hauptplatz ab 15 Uhr
- 18.09. **Naturfreunde:** Radtour nach Bruck an der Leitha
- 21.09. **Jahrmärkte** am Getreideplatz
23. - 25.09. **Stadtfest der Freiwilligen Feuerwehr**
- 24.09. **RFC Benefizfahrt** zugunsten Kindertraum Abfahrt FF-Fest 14.00 Uhr
- 29.09. **Stammtisch des Fischamend 4 SCR** um 19 Uhr in der Sporthallenkantine Kriszt
- 30.09. **Lesung „Als ob es gestern gewesen wär“** im Festsaal Raiffeisenbank um 19 Uhr

Oktober 2011

- 01.10. **Museumstag & Lange Nacht der Museen**
Heimatmuseum geöffnet 10-12 & 15-01 Uhr, **Luftfahrtausstellung** geöffnet 10-12 & 15-01 Uhr, **Museum der Fotografie** geöffnet 10-12 & 15-01 Uhr, **Feuerwehrmuseum** geöffnet von 15-01 Uhr
Rahmenprogramm: 14-15 Uhr Fahrt zur Absturzstelle Me-109 (Treffpunkt Luftfahrt - Bus Dammausgang), 15-16 Uhr Kinderprogramm - Alte Spiele (Heimatmuseum Turmvorplatz), 16-18 Uhr Spaziergang mit Prof. A. Melichar (Treffpunkt Turm, Ende Luftfahrtausstellung), 17 - 21 Uhr Weinverkostung - Vinothek Carvinum (Stand Turmvorplatz)
- 02.10. **Erntedankfest** um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend Autosegnung und Agape
- 02.10. **Naturfreunde:** Fahrt nach Litschau
- 04.10. **Naturfreunde:** Erstes Klettern in der Sporthalle
- 15.10. **Bauernmarkt**
- 21.10. **„Die 3“** im Volksheim
- 25.10. **„Wenn sich im Herbst die Tage legen“, Konzert mit Werner Gruber** um 18 Uhr in der Kirche zu St. Quirin (Benefizkonzert für Kenia)
- 26.10. **Nationalfeiertag Fit-Marsch, Lauf, Walken**
- 27.10. **Stammtisch des Fischamend 4 SCR** um 19 Uhr im Gasthaus Boczy
- 29.10. **Party der Fischamender Jugend**
- 31.10. **Halloween-Party JVP**

November 2011

- 01.11. **Kranzniederlegung**
- 05.11. **Musical Experience** Volksheim
- 05.+06.11. **Kleintierausstellung** im Schüttboden der Fam. Pecina
- 06.11. **Naturfreunde:** Wanderung Lainzer Tiergarten
- 09.10. **Fußwallfahrt nach Ma. Ellend** der Pfarre Fischamend, Abmarsch 14 Uhr vom Kirchenplatz
- 11.11. **Faschingsbeginn 11.11 Uhr**
- 17.11. **Stammtisch des Fischamend 4 SCR** um 19 Uhr im Gasthaus Loderer
- 19.11. **Bauernmarkt**
25. - 26.11. **Weihnachtsmarkt**
25. - 26.11. **Adventmarkt** im Pfarrhof FR 15-21 Uhr, SA 13-18 Uhr

Heurigenzeit

Heurigenchenke
Fam. Jäger

2401 Fischamend, Bahnstraße 15, Tel. 02232/787 07

Kalte und warme Speisen, Hauschlachtung und Eigenbauweine

Geöffnet: 10-24 Uhr

17.10. - 30.10.2011

Buschenschank -
Weinbau Fam. Teller

2401 Fischamend, Kleinneusiedlerstraße 1b, Tel. 02232/773 05

Kalte und warme Speisen, Hauschlachtung & Eigenbauweine

Geöffnet: 11-24 Uhr

22.08. - 04.09.2011

03.11. - 13.11.2011

30.11. - 11.12.2011

16. APRIL - 15. NOVEMBER
NIEDERÖSTERREICHISCHE
LANDESAUSSTELLUNG 2011
EROBERN - ENTDECKEN - ERLEBEN
IM RÖMERLAND CARNUNTUM

EVENTHIGHLIGHTS

EROBERUNG DER LÜFTE
100 JAHRE LUFTFAHRT IN FISCHAMEND
ZU GAST IN HAINBURG AN DER DONAU
VON 19.8. BIS 25.9.2011

AN WOCHENTAGEN VON 07-19 UHR & AN SONNTAGEN VON 10-19 UHR GEÖFFNET,
MITTWOCH NACHMITTAG GESCHLOSSEN. HAUS DER REGION RÖMERLAND CARNUNTUM
2410 HAINBURG A.D. DONAU / HAUPTPLATZ 7



EINE FOTODOKUMENTATION ERSTELLT
VON GOTTFRIED ERNSTBERGER UND
FRANZ LORENZ VON DER
ARBEITSGRUPPE LUFTFAHRT DES
FISCHAMENDER HEIMATMUSEUMS.



EINTRITT FREI.

UNSER TIPP:

Weitere Eventhighlights zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2011 finden Sie unter www.noelandesausstellung.at



Trachtenverkauf

am Donnerstag,
den 15. September von 16-19 Uhr
im Clublokal des Fischamender
Kultur- & Traditionsvereins
Rösslgasse 1 (ehem. Schlecker)



Internationale Katzensausstellung

am 29. und 30. Oktober 2011

in der Kulturhalle Reisenberg (Reaktorstraße) - 9.00 bis 17.00 Uhr
www.austriancatsunited.eu

Römerfest

17.09.2011 n. Chr.
am Hauptplatz
beim historischen
Fischaturm um 15.00 Uhr

RÖMER - LEGIONÄRE
RÖMERWÜRSTEL - RÖMERINTOPF - CARNUNTUM
WEINE - KINDERPROGRAMM mit TÖPFERN und
PONYREITEN

Auf zahlreichen Besuch freut sich
Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Alle Infos zu dieser Veranstaltung unter www.fischamend.gv.at